

FORSCHUNGS- UND TRANSFERLEISTUNGSBERICHT

Berichtszeitraum

Studienjahr 2023/2024 | 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024

INHALTSVERZEICHNIS

Altes Testament: Prof. Dr. Julius Steinberg	3
Neues Testament: Prof. GERT J. STEYN (D.D. [Pret.] D.Litt [Stell.].....	6
Kirchengeschichte: Prof. Dr. Andreas Heiser	18
Systematische Theologie und Ökumenik: Prof. Dr. Markus Iff	25
Systematisch Theologie: Lehr- und Forschungsassistent M.A./Mag. Theol. Lucas Haug	35
Praktische Theologie: Prof. Dr. Arndt Schnepfer	38
Praktische Theologie: Prof. Dr. Michael Schroth	43
Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie: Prof. Dr. Matthias Ehmann	56
Bezugswissenschaft Pädagogik/Erziehungswissenschaft: Prof. Dr. Christiane Henkel	70

ALTES TESTAMENT:

PROF. DR. JULIUS STEINBERG

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt: Die Theologie der biblischen Urgeschichte (Gen 1–11) (Projektdauer: 2019–2025)

Die biblische Urgeschichte wird in der Bibelwissenschaft allermeist in diachroner Perspektive analysiert, wobei deren Bestandteile unterschiedlichen Quellen oder redaktionellen Schichten zugeordnet werden. Doch liegen auch Anzeichen einer redaktionellen Endbearbeitung der Urgeschichte und des gesamten Buches Genesis vor, die auf ein werkimmanentes Selbstverständnis als zusammengehörige Einheit schließen lassen. Vertreter des Strukturalismus haben in den Texten der Urgeschichte nach grundlegenden philosophischen Strukturen gesucht, in ihren Analysen aus heutiger Sicht jedoch zu kurz gegriffen. Im Forschungsprojekt werden Aspekte des Strukturalismus in einen kommunikativen Ansatz von Literatur integriert. Mit literarischen Strukturanalysen und mit strukturalistischen Analysen soll die implizite Philosophie der Urgeschichte herausgearbeitet werden. Neben dem Strukturalismus werden auch post-strukturalistische Denkfiguren in Anschlag gebracht, um die Unabgeschlossenheit des Systems und der inneren Komplexität der Strukturen gerecht werden zu können.

Im Berichtszeitraum wurde am Kommentar zur Urgeschichte in der Reihe Edition C Altes Testament weitergearbeitet.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

– keine –

3. VORTRÄGE

25.–27. Februar 2024: Teilnahme und Plenarvortrag „Theologische Strukturen in Gen 1–4) im Rahmen des gemeinsamen Treffens der Facharbeitsgruppen Altes Testament und Neues Testament des Arbeitskreises für evangelikale Theologie e.V. an der Evangelischen Hochschule Tabor.

4. BETREUUNG VON MASTERARBEITEN

Anna Münker, Was ist der Mensch? Eine Verhältnisbestimmung der schöpfung-anthropologischen Aussagen in Gen 1,26-28 (Herrschaftsauftrag) zu denen in Mt 28,18–20 (Missionsbefehl)

Emily Johanna Schütte, Propheten: Weisungen, Heilungen und prophezeite Tode: Eine bibelkundliche Darstellung des Prophetentums in den Königebüchern mit Hervorhebung und Analyse der Wundererzählungen

5. TRANSFERLEISTUNGEN

- Online-Vorlesungen im Rahmen des *studium digitale*:

Wintersemester 2023/2024: Zehn Einheiten „Bibelkunde und Einleitung Pentateuch“

- Webseite „bible-zoom.de“:

Die Webseite bietet Informationen zur Bibelkunde und Einleitung der alttestamentlichen Bücher zum kostenlosen Abruf. Grundlage bilden die Skripte zur Lehrveranstaltung „Bibelkunde und Einleitung“ des Bachelorstudiengangs in evangelischer Theologie. Die Seite wird im Schnitt von 20 Personen pro Tag besucht.

- Veranstaltungen:

22. November 2023: Vortrag „Gott der Rache?“ in der Freien evangelischen Gemeinde Wetzlar.

3. Januar 2024: Mitarbeit und Workshop beim BU-Tag für Teenager, veranstaltet von der Theologischen Hochschule Ewersbach und der Allianz-Mission e.V.

12.–14. Februar 2024: Unterrichtseinheiten zur Geschichte Israels sowie den Samuel- und Königebüchern im Rahmen der „Kurzbibelschule Forggenghof“ im Gästehaus Forggenghof, Veranstalter: Bund Freier evangelischer Gemeinden.

22. Februar 2024: Zwei Lehreinheiten zum Thema „Raum zum Leben“ und „Weltgestalter“ beim BUFDI-Seminartag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

10.–12. März 2024: Drei Einheiten zum Hohenlied Salomos in der Freien evangelischen Gemeinde Runzhausen.

10.–11. April 2024: Einheiten zur alttestamentlichen Weisheit im Rahmen einer Kontaktstudienwoche des Biblischen Fernunterrichts (BFU e.V.).

24. April 2024: Vortrag zum Thema „Jüngerschaft und Altes Testament“ an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

31. Mai und 1. Juni: Vorträge zur alttestamentlichen Gotteslehre im Rahmen der Gemeindefreizeit der Freien evangelischen Gemeinde Darmstadt.

6. SONSTIGES

6.1 MITARBEIT IN GREMIEN

Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT e.V.): Mitarbeit im Vorstand als Beisitzer und als Schriftführer: Vorstandssitzungen.

Arbeitskreis für Theologie des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

Mitarbeit im Theologischen Beirat des Brunnen-Verlags.

Berufungskommission der Theologischen Hochschule Reutlingen für die Neubesetzung des Lehrstuhls für Altes Testament, externes Kommissionsmitglied.

6.2 TEILNAHME AN TAGUNGEN

30. Oktober–3. November 2023: Teilnahme an der Hauptamtlichentagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden auf Langeoog.

19.–22. März 2024: Teilnahme an der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach.

6.3 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

NEUES TESTAMENT: PROF. GERT J. STEYN (D.D. [PRET.], D.LITT. [STELL.]

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt 1: SBLCS-Kommentar Septuaginta-Psalmen Buch IV (LXX Ps 89–105) (Projektdauer: 2020–offen)

Die Forschungsgruppe „Septuagint and Cognate Studies“ (SCS) der „Society for Biblical Literature“ (SBL) erarbeitet derzeit eine Kommentarreihe zur Septuaginta (SBLCS). Auf Einladung erklärte Steyn sich bereit, den Kommentar zu Buch IV der Septuaginta-Psalmen (Ps 89–105) zu schreiben. Das Projekt startete 2020 mit der Literatursammlung. Ein geplanter Forschungsbesuch am Weavers Institute in Vancouver sowie die Interaktion mit dem Komitee während des jährlichen Kongresses der Society of Biblical Literature (SBL) werden für die Zukunft geplant. Darüber hinaus wird im Anschluss an die 2025 International Association for the Study of the Old Testament/Septuagint and Cognate Studies (IOSOT/IOSCS) in Berlin ein Kongress zu dem Thema „Die Psalmen-Buch IV/The Psalms-Book IV“ mit Zusammenarbeit von Prof. Dr. Dirk J. Human von der Universität Pretoria, Südafrika, im August 2025 an der Theologischen Hochschule Ewersbach geplant.

- Folgende Vorträge fanden im Rahmen dieses Projekts im Berichtszeitraum statt:

STEYN, Gert J., „Like a lone sparrow on a rooftop“ (LXX Ps 101,8). A cry to heaven during times of suffering - auf der Online-Tagung der Aristoteles Universität, Thessaloniki, mit dem Thema „Menschenwürde und Menschenrechte im Alten Orient II“ an den 12.-14. Mai 2024.

STEYN, Gert J., The interpretation of LXX Ps 93 by Philo and Paul – auf der EABS-Tagung in Sofia, Bulgarien, am 15.–18. Juli 2024.

STEYN, Gert J., The Incomprehensibility of God in LXX Ps 102 – auf der EABS-Tagung in Sofia, Bulgarien, am 15.–18. Juli 2024.

STEYN, Gert J., LXX Ps 104 and Its Relation to the Greek Translation of 1 Chronicles 16 – auf der International Society for Biblical Literature (ISBL) Tagung in Amsterdam, 28. Juli–1. August 2024.

- Folgende Veröffentlichungen im Rahmen des Projekts sind derzeit im Druck:

STEYN, Gert J., „Like a lone sparrow on a rooftop“ (LXX Ps 101,8). A cry to heaven during times of suffering, in Evangelia G. Dafni (Hg.), *Human Dignity and Human Rights in the Ancient Near East, Israel, and Hellas – Volume II (WUNT)* Tübingen: Mohr Siebeck [im Druck].

STEYN, Gert J., The interpretation of LXX Ps 93 by Philo and Paul, in Beatrice Bonanno/Dries de Crom (Hg.), *Henoch: Historical and Textual Studies on Ancient and Medieval Judaism and Christianity*, Brescia: Editrice Morcelliana 2025 [im Druck].

STEYN, Gert J., Mortality, Divinity and the Concept of Time in LXX Psalm 89, in Nicholas P.L. Allen and Jaap J.T. Doedens (Hg.), *Transience, Transcendence, and Timelessness in Early Jewish Literature* (Vortrag auf der Tagung der Hungaro-South African Study Group [HSASG] an der Pápai Református Teológiai Akadémia in Ungarn) [im Druck].

STEYN, Gert J., Gesetzlosigkeit versus Gerechtigkeit: Menschenwürde in LXX Ps 93, in Evangelia G. DAFNI (Hg.), *Human Dignity and Human Rights in the Ancient Near East, Israel, and Hellas (WUNT)*, Tübingen: Mohr Siebeck [im Druck].

- Folgende Vorträge im Rahmen dieses Projekts befinden sich in Vorbereitung für 2025:

STEYN, Gert J., Justice and Judgement in LXX-Psalm 96 - auf der Online-Tagung der Aristoteles Universität, Thessaloniki, mit dem Thema "Menschenwürde und Menschenrechte im Alten Orient III" an den 3.-5. Mai 2025.

STEYN, Gert J., An Ode to History! LXX Ps 95 and Its Relation to the Greek Translation of 1 Chron 16,23–33 – auf der Septuaginta-Deutsch (9. Tagung) in Wuppertal, 24.–27. Juli 2025.

STEYN, Gert J., Psalm-Headings in Book IV of the Greek Psalter – With special emphasis on LXX Ps 92 – auf der IOSCS-Tagung in Berlin, 11.–12. August 2025.

Forschungsprojekt: Septuaginta Studien und Neues Testament (Projektdauer: 2002–offen)

Gert J. Steyn forscht seit 1986 im Bereich der Septuaginta. Er ist Forschungsmitglied an dem Institut für Septuaginta- und biblische Textforschung, Kirchliche Hochschule Wuppertal, Professor Extraordinarius im Alten Testament an der Universität Pretoria, sowie „Executive Member“ der Südafrikanischen Septuaginta Gesellschaft (LXXSA). Ziel des Septuaginta-Projekts sind Forschungen zur Sprache, Textformen, Hintergründen und Theologien der Septuaginta. Regelmäßige und aktive Teilnahme an jährlichen Projekten und Fachtagungen des Septuaginta-Deutsch-Projekts (LXX.D, Wuppertal), Internationalen Septuaginta-Fachtagungen an der Aristoteles Universität in Griechenland (Thessaloniki), Society for Biblical Literature (SBL), International Organisation for Septuagint and Cognate Studies (IOSCS) und der südafrikanischen Septuaginta Gesellschaft (LXXSA) dienen als Plattformen, auf denen die Forschungsergebnisse geteilt werden.

- Veröffentlichungen im Rahmen dieses Projekts die im letzten Jahr erschienen sind, sind folgende:

STEYN, Gert J., The Septuagint Odes: An Orientation, in Annette POTGIETER/Jakob SCHORR/Kristin DE TROYER (Hg.), *From Worshipping, Serving, and Mourning to Praying and Praising. A Critical Analysis of Key Septuagintal Concepts* (CBET), Leuven: Peeters 2024, 146–160.

- Folgende Beiträge sind fertiggestellt worden, befinden sich aber momentan bei den Herausgebern und Verlagen und sollen im Laufe des Jahres 2025 erscheinen:

STEYN, Gert J., Offering Children to the Gods: The Septuagint on Nazarite Children and Child Sacrifices, in Evangelia G. Dafni (Hg.), *Kinder im Alten Orient, in der Bibel und Hellas, mit besonderer Berücksichtigung der Septuaginta* (WUNT), Tübingen: Mohr Siebeck.

STEYN, Gert J., Septuagint Quotations in the New Testament, in Bruce LONGNECKER/Marieke DHONT (Hg.), *The Septuagint and the Apocrypha* (ALNTS), Grand Rapids, MI: Zondervan.

Forschungsprojekt: Untersuchungen im Hebräerbrief (Projektdauer: 2012–offen)

Gert J. Steyn wird mit seinen Forschungsschwerpunkten auf dem Hebräerbrief und seinen Septuaginta-Studien auf internationaler Ebene weltweit anerkannt. Veröffentlichung im Rahmen des Hebräerbrief-Projekts, die im letzten Jahr erschienen ist: Gert STEYN, Gert J., „Der Brief“ an die Hebräer und die Apollos-hypothese. Von Apollos an die Korinther?, in Régis BURNET (Hg.), *The Letter to the Hebrews* (BETL 335), Leuven: Peeters Press 2024, 225–252.

- Folgende Beiträge sind fertiggestellt worden, befinden sich momentan noch bei den Herausgebern und Verlagen und sollen im Laufe des Jahres 2025 erscheinen:

STEYN, Gert J., ‘Frei von der Furcht des Todes’ (Hebr 2,15) – Befreiung von dem Tod im Hebräerbrief, in: Gert J. STEYN/Andreas Heiser (Hg.), *Die Theologie der Freiheit im Neuen Testament. Freikirchliche Beiträge*, Witten: SCM-Bundes-Verlag 2025 [im Druck]

STEYN, Gert J., The παιδεία-Motif in Hebrews 12 as Wisdom Tradition, in: Gert J. STEYN/Francois VILJOEN (Hg.), *Perspectives on Wisdom in the New Testament* (WUNT II), Tübingen: Mohr Siebeck 2025 [im Druck].

Ein geplanter Sammelband zum Hebräerbrief wächst weiter. Es handelt sich um eine Sammlung verschiedener bereits erschienener wissenschaftlicher Artikel von Steyn. Zu den untersuchten Forschungsbereichen gehören die Sprache des Hebräerbriefs, Einzelfragen zu Autor und Herkunftsort, intertextuelle Verbindungen zu anderen jüdisch-hellenistischen Schriften sowie verschiedene Aspekte zur Theologie des Hebräerbriefs. Eine Auswahl der wichtigsten Beiträge sind zur Veröffentlichung zusammengestellt worden. Die Einladung von dem Verlagshaus Peeters Press in Leuven

liegt schon seit einigen Jahren vor, wurde aber von Steyn erst jetzt aufgenommen wegen des Umfangs und der Auswahl der Aufsätze.

Als Transferleistung dieses Forschungsbereichs hat Steyn während der Bibelwoche in der FeG Wilden (Februar 2024) zwei Vorträge gehalten.

Forschungsprojekt: Die Johannesapokalypse (Projektdauer: 2023–offen)

In der aktuellen Lage der Welt, die durch verschiedene Kriege geprägt ist, ringen vielen wieder mit der Apokalyptik. Ziel dieses Projekt ist, einer Vertiefung in der Johannesapokalypse zu bekommen.

Steyn akzeptierte eine Einladung von dem Institutum Judaicum Delitzschianum an der Westfälische-Wilhelms-Universität, Münster (Westf.) als Referent für eine spezialisierte Tagung an den 3.–5. Juni 2024 mit dem Thema „The Apocalypse of John in the Context of Ancient Judaism“ und hält einen Vortrag über „The t(r)ail of the dragon in Revelation – A tradition- and reception-historical trajectory“. Publikation wird vorgesehen in der Ioudaioi-Reihe bei dem Verlag Vandenhoeck und Ruprecht in Göttingen.

Auch ins Gespräch mit diesem Forschungsprojekt fanden die Lehrveranstaltungen „Offenbarung und die Verbindung zur frühjüdischen Apokalyptik“, „Briefe an die sieben Gemeinden in Offenbarung“ und das Seminar zu „Apokalyptik im Alten und Neuen Testament“ in der Lehrdeputat während 2024 statt, sowie die Transferleistung „Johannesoffenbarung – Eine Einführung“ im Studium Digitale. Weiterhin soll während der ersten Novemberwoche 2025 in der FeG Norden eine Einführung in der Johannesapokalypse als Transferleistung stattfinden.

Die Apokalypse-Forschung führt frühere Forschungsergebnisse weiter, wie bspw.:

STEYN, Gert J., Echoes from the Septuagint Psalter in the Apocalyptic Texture of Revelation, in: Susan DOCHERTY/Steve SMITH (Hg.), *The Scriptures in the Book of Revelation and Apocalyptic*, London: Bloomsbury/T and T Clark 2023, 65–81.

STEYN, Gert J., The Order of the Twelve Tribes of Israel and its Reception in Revelation 7, in: Adela YARBRO-COLLINS (Hg.), *New Perspectives on the Book of Revelation* (BETL 291), Leuven: Peeters Press 2017, 523–544.

STEYN, Gert J., A Way of Life: Bileam, Priapus and the Nicolaitans of Revelation 2 in the Light of the Priapus Cult, in: Julian ELSCHENBROICH/Johannes DE VRIES (Hg.), *Worte der Weissagung. Studien zu Septuaginta und Johannesoffenbarung* (ABG 47), Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2014, 188–209.

**Forschungsprojekt: Weisheit im Neuen Testament
(Projektdauer: 2023–offen)**

Im Rahmen der internationalen Vernetzung und -Zusammenarbeit fand einen Besuch von Prof. Dr. Francois Viljoen, Neutestamentler an der North-West University, Potchefstroom, Südafrika, an den 3. Mai 2024 mit internationalen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Theologischen Hochschule Ewersbach statt. Steyn liefert einen Beitrag über „The παιδεία-Motif in Hebrews 12 as Wisdom Tradition“. Die Konferenzbeiträge (19 insgesamt) sind in der WUNT-Reihe bei dem Verlag Mohr Siebeck in Tübingen akzeptiert worden und werden unter der Herausgeberschaft von Steyn und Viljoen als Sammelband „Perspectives on Wisdom in the New Testament“ veröffentlicht.

**Forschungsprojekt: Die Theologie der Freiheit im Neuen Testament
(Projektdauer: 2022–offen)**

Freiheit ist eine wichtige Angelegenheit, nicht nur als Zustand in einer komplexen Welt, die von Kriegsgefangenschaft, Unterdrückung, Diskriminierung, Viktimisierung, Isolation und Formen moderner Sklaverei geprägt ist, sondern sie ist auch ein Merkmal des Christentums. Freiheit impliziert entweder die Befreiung von einem früheren Zustand der Einschränkung oder das bloße Privileg, im Gegensatz zu anderen auf dieser Welt frei zu sein, die diese Freiheit aufgrund der Bedrohung und des Macht Hungers ihrer Unterdrücker nicht haben. Christen schätzen besonders die Freiheit von Sünde und Tod, die sie dadurch erlangt haben, dass Gott seinen einzigen Sohn, Jesus Christus, an der Stelle der Menschen hingab, um sie zu befreien. Entsprechend zentral ist daher der Platz, den „Freiheit“ als theologisches Thema sowohl in den neutestamentlichen Schriften als auch im freikirchlichen Bereich innehat. Sehr oft konzentriert sich die Forschung zur neutestamentlichen Theologie jedoch auf eine Reihe verwandter Themen – wie Erlösung, Rechtfertigung, Gerechtigkeit und Heiligung –, die allesamt wichtige Teilaspekte des Freiheitsbegriffs berühren, selten jedoch auf die Freiheit als Zentral-Thema. Gert J. Steyn und Andreas Heiser als Herausgeber arbeiten derzeit an einem Sammelband, der dieses Desiderat der neutestamentlichen theologischen Forschung aufnimmt. Dazu sind elf Beiträge von ausgewiesenen Fachkolleginnen und Kollegen geliefert worden. Steyn hat sich mit einem Beitrag „‘Frei von der Furcht des Todes‘ (Hebr 2,15) – Befreiung von dem Tod im Hebräerbrief“ sowie mit der Herausgeberschaft des Buches während 2023 eingebracht. Das Manuskript des Bandes liegt vor. Die Publikation soll in 2025 folgen. Weiterhin sollen die Forschungsergebnisse in Fachkreisen wie u.a. der Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT) und die Ewersbacher Theologische Woche einfließen.

**Forschungsprojekt: Hoffnung im Neuen Testament
(Projektdauer: 2023–offen)**

„Hoffnung“ wurde in der biblischen Zeit und in der Antike anders verstanden als heute. Das heißt, es war kein Wunsch, kein romantischer Traum, auf dessen Verwirklichung man gehofft hat (kein Konjunktiv), sondern, das Gehoffte wurde als klar und feststehend angesehen (als Indikativ). Es wird also bestimmt geschehen, aber wann und wie ist jedoch noch offen. Das griechische Wort hat eher die semantische Bedeutung „Erwartung“ gehabt und liegt im semantischen Feld von ἀπεκδέχομαι, d.h. gespannt oder erwartungsvoll auf ein zukünftiges Ereignis warten. Es gibt also eine eschatologische Dimension dieser Art der Hoffnung – als Erwartung der Realität im Sinne eines Indikativs, nicht als Traum des Idealismus im Sinne eines Konjunktivs. Dieser Realität liegt in Gottes Offenbarung an uns mit der Inkarnation Jesu Christi vor. Das versprochene Wort Gottes – die Hoffnung – hat sich verkörpert in Jesus.

Basiert auf die Forschungsergebnisse des Hebräerbuches und seine Transferleistung in der Zeitschrift „Christsein Heute“ (April 2023) mit dem Thema „Ankerpunkt der Hoffnung“ (S. 6–10), bekam Steyn eine Einladung um als Referent bei der akademischen Tagung „Hoffnung – Anker im Himmel“ (2024) während der jährlichen „Theologische Woche“ an der Theologische Hochschule Ewersbach einen Vortrag über Hoffnung im Neuen Testament zu liefern. Steyn liefert einem Hauptvortrag „Die Realität der christlichen Hoffnung aus neutestamentlicher Perspektive“ und bietet auch einen Workshop „Geburtswehe der Hoffnung (Röm 8,18–25)“ an.

Steyn tritt auch auf Einladung des Vereins für Freikirchenforschung (VFF) bei der Jahrestagung mit dem Thema „Zukunft der Welt zwischen Horror und Hoffnung“ an den 27.-28. April 2024 an der Theologischen Hochschule Friedensau auf. Der Titel seinen Vortrag lautet: „Die Parusie Jesu – Ein Fahrplan der neutestamentlichen Hoffnung“.

Weiterhin vertritt Steyn den Bund Freier evangelischen Gemeinden Deutschland in der „Theological Committee“ der „International Federation of Free evangelical Churches“ (IFFEC) und arbeitete aktiv im Planungsteam der 2024-Tagung mit. Die Tagung, mit dem Thema „Stories of Hope“, fand im Oktober 2024 in Medellin, Kolumbien, statt.

**Forschungsprojekt: Philo von Alexandrien und Neues Testament
(Projektdauer: 2002–offen)**

Ziel des Projekts ist die Forschung zu Sprache, Textformen, Hintergründen und zur Theologie des Philo von Alexandria und im Neuen Testament. Besonders werden die Schriftverwendung und Theologie in den Werken Philos im Vergleich mit dem Neuen Testament erforscht. Regelmäßige und aktive Teilnahme an jährlichen Projekten und Fachtagungen, wie z.B. der *Studiorum Novi Testamenti Societas* (SNTS), dienen als Plattformen, auf denen die Forschungsergebnisse geteilt werden.

- Veröffentlichungen im Rahmen dieses Projekts, die im Moment im Druck sind, sind folgende:

STEYN, Gert J., Moses as *Theios Aner*: Philo's four-fold view on Moses in his *De Vita Mosis*, in: Dirk J. HUMAN/Gert J. STEYN (Hg.), *Portraits of Moses*, Sheffield: Sheffield Phoenix [im Druck].

STEYN, Gert J., The interpretation of LXX Ps 93 by Philo and Paul, in: Beatrice Bonanno/Dries de Crom (Hg.), *Henoch: Historical and Textual Studies on Ancient and Medieval Judaism and Christianity*, Brescia: Editrice Morcelliana 2025 [im Druck].

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

STEYN, Gert J., The T(r)ail of the Dragon in Revelation - A tradition- and reception-historical trajectory, in John DIK/Luz DOERING (Hg.), *The Apocalypse of John in the Context of Ancient Judaism*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht [im Druck].

STEYN, Gert J., „Frei von der Furcht des Todes“ (Hebr 2,15) – Befreiung von dem Tod im Hebräerbrief, in Gert J. STEYN/Andreas HEISER (Hg.), *Die Theologie der Freiheit im Neuen Testament*. Freikirchliche Beiträge, Witten: SCM Verlag [im Druck].

STEYN, Gert J., „Like a lone sparrow on a rooftop“ (LXX Ps 101,8). A cry to heaven during times of suffering, in: Evangelia G. DAFNI (Hg.), *Human Dignity and Human Rights in the Ancient Near East, Israel, and Hellas – Volume II* (WUNT), Tübingen: Mohr Siebeck [im Druck].

STEYN, Gert J., The interpretation of LXX Psalm 93 by Philo and Paul, in: Beatrice BONANNO/Dries de CROM (Hg.), *Henoch: Historical and Textual Studies on Ancient and Medieval Judaism and Christianity*, Brescia: Editrice Morcelliana [im Druck].

STEYN, Gert J., Mortality, Divinity, and the Concept of Time in LXX Psalm 89, in: Nicholas P.L. ALLEN/Jaap J.T. DOEDENS (Hg.), *Transience, Transcendence, and Timelessness: Insights from Early Jewish Literature*, Berlin: De Gruyter [im Druck].

STEYN, Gert J., Gesetzlosigkeit versus Gerechtigkeit: Menschenwürde in LXX Psalm 93, in: Evangelia G. DAFNI (Hg.), *Human Dignity and Human Rights in the Ancient Near East, Israel, and Hellas – Vol. 1* (WUNT), Tübingen: Mohr Siebeck [im Druck].

STEYN, Gert J., Offering Children to the Gods: The Septuagint on Nazarite Children and Child Sacrifices, in: Evangelia G. DAFNI (Hg.), *Kinder im Alten Orient, in der Bibel und Hellas, mit besonderer Berücksichtigung der LXX* (WUNT), Tübingen: Mohr Siebeck [im Druck].

STEYN, Gert J., “Come over to Macedonia and help us!” (Acts 16:9): Reflections on the sociological composition of the first church in Europe, in Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg.), [EAR-Conference Papers] (Boundaries of Religious Freedom: Regulating Religion in Diverse Societies), Berlin: Springer Verlag [im Druck].

STEYN, Gert J., "Isaiah, 02: In the New Testament", in David G. HUNTER/L.J. Lietaert PEERBOLTE/Paul van GEEST (Hg.), *Brill Encyclopedia of Early Christianity, Vol. 3 (Div – Isi)*, Leiden: Brill 2024.

STEYN, Gert J., "Mandäer", in Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT (Hg.), *Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, ELThG²*, Holzgerlingen: SCM-Brockhaus 2024, S. 375–378.

STEYN, Gert J., "Namibia", in Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT (Hg.), *Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde, ELThG²*, Holzgerlingen: SCM-Brockhaus 2024, S. 832–835.

STEYN, Gert J., „Der Brief“ an die Hebräer und die Apollos-hypothese. Von Apollos an die Korinther?, in: Régis BURNET (Hg.), *The Letter to the Hebrews (ETL 335)*, Leuven: Peeters Press 2024, S. 225–252.

STEYN, Gert J., The Septuagint Odes: An Orientation, in: Annette Potgieter/Jakob SCHORR/Kristin de TROYER (Hg.), *From Worshipping, Serving, and Mourning to Praying and Praising. A Critical Analysis of Key Septuagintal Concepts (CBET)*, Leuven: Peeters 2024, S. 146–160.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

STEYN, Gert J./Francois VILJOEN (Hg.), *Perspectives on Wisdom in the New Testament, WUNT II*, Tübingen: Mohr Siebeck 2025 [im Druck].

STEYN, Gert J./Andreas HEISER (Hg.), *Die Theologie der Freiheit im Neuen Testament. Freikirchliche Beiträge*, Witten: SCM Verlag 2025 [im Druck].

STEYN, Gert J./Dirk J. HUMAN (Hg.), *Portraits of Moses*, Sheffield: Sheffield Phoenix 2025 [im Druck].

3. VORTRÄGE UND TAGUNGSORGANISATION

9.–12. Oktober 2023: Vortrag zum Thema "Mortality, Divinity and the Concept of Time in LXX Ps 89" im Rahmen der Tagung der Hungaro-South African Study Group zum Thema "Transience, Transcendence, and Timelessness in Early Jewish Literature" an der Pápai Református Teológiai Akadémia, Papia (Ungarn).

26.–27. Februar 2024: Vortrag zum Thema „Scriptural Mutation according to Context – Gen 15:6 in the Dead Sea Scrolls, Septuagint, Philo, and the New Testament“ im Rahmen der AfeT-FAGNT-Tagung an der Theologischen Hochschule Tabor, Marburg.

19.–22. März 2024: Sitzungen, Planung und Gestaltung der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach (hybrid) zum Thema „Hoffnung – Anker im Himmel“.

19.–22. März 2024: Vortrag zum Thema „Die Realität der christlichen Hoffnung aus neutestamentlicher Perspektive“ im Rahmen der Theologischen Woche mit dem Thema „Hoffnung – Anker im Himmel“ an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

27.–28. April 2024: Vortrag zum Thema „Die Parusie Jesu – Ein Fahrplan der neutestamentlichen Hoffnung“ im Rahmen der Tagung des Vereins für Freikirchlichenforschung (VFF) zum Thema „Zukunft der Welt zwischen Horror und Hoffnung“ an der Theologischen Hochschule Friedensau.

3. Mai 2024: Vortrag zum Thema „The παιδεία-Motif in Hebrews 12 as Wisdom Tradition“ im Rahmen eines Weisheits-Symposiums an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

8. Mai 2024: Vortrag zum Thema „Geht nun hin! (Matt 28,19) - Von der Jüngerschaft zum Apostel“ im Rahmen einer Ringvorlesung zur Jüngerschaft an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

12.–14. Mai 2024: Vortrag zum Thema „'Like a lone sparrow on a rooftop' (LXX Ps 101,8). A cry to heaven during times of suffering“ im Rahmen der Online-Konferenz zum Thema „Human Dignity and Human Rights in Ancient Near East, Israel, and Hellas“ an der Aristoteles Universität, Thessaloniki (Griechenland).

15.–16. Mai 2024: Vortrag zum Thema „Christ as εἰκών in the New Testament - Image or Likeness?“ im Rahmen der Jahrestagung des Forums Bibelübersetzung an der Fjellhaug Theologischen Hochschule in Oslo (Norwegen).

3.–5. Juni 2024: Vortrag zum Thema „The t(r)ail of the dragon in Revelation – A tradition- and reception-historical trajectory“ im Rahmen der Konferenz zum Thema „The Apocalypse of John in the Context of Ancient Judaism“ in der Institutum Judaicum Delitzschianum an der Westfälische-Wilhelms Universität Münster (Westf.).

15.–18. Juli 2024: Vortrag zum Thema „The interpretation of LXX Ps 93 by Philo and Paul“ im Rahmen der EABS-Tagung in Sofia (Bulgarien).

15.–18. Juli 2024: Vortrag zum Thema „The Incomprehensibility of God in LXX Ps 102 im Rahmen der EABS-Tagung in Sofia (Bulgarien).

28. Juli–1. August 2024: Vortrag zum Thema „LXX Ps 104 and Its Relation to the Greek Translation of 1 Chronicles 16“ im Rahmen der International Society for Biblical Literature (ISBL) Tagung in Amsterdam (Niederlande).

18.–20. Oktober 2024: Vortrag zum Thema „Ansatzpunkte zu einem kongregationalistischen Kirchenmodell aus neutestamentlicher Sichtweise“ im Rahmen der Tagung „Kongregationalismus“ an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

Sitzungen und Planung der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden mit dem Thema „Krieg im Nahen Osten – und FeG's“ (18.–21. März 2025) im Laufe des Jahres 2024.

Neues Testament-FORUM: Eine neutestamentlichen Online-Forschungsgruppe an der Theologischen Hochschule Ewersbach – besonders im Freikirchlichen Bereich für Vernetzung und Austausch, kritisches Engagement, Vorstellung von aktuellen Forschungsprojekten und als Labor für wissenschaftlichen Nachwuchs. Treffen einmal monatlich am Freitag seit der Gründung im November 2022.

4. BETREUUNG VON DOKTOR-, MASTER- UND BACHELORARBEITEN

4.1 DOKTORARBEITEN

Im Rahmen seiner Rechte und Privilegien als emeritierter Professor der Universität von Pretoria betreute Steyn ehrenamtlich folgende Doktoranden:

Tesfaldet Mehari Ghebremedhin (Eritrea), PhD, Neues Testament, Universität Pretoria, „Readability and Accuracy in the Tigrigna New Testament“.

Martin Slabbert (Südafrika), PhD, Neues Testament, Universität Pretoria, „Die Filippense Himne as ‘n hermeneutiese sleutel tot die Brief aan die Filippense – ‘n intertekstuele analise aan die hand van Patrick Juola se model“.

4.2 MASTERARBEITEN

– Keine –

4.3 BACHELORARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach

Maurice Tiemann, Thema: „Wer ist dieser?“ Jesu Dienst in den Synagogen im Markusevangelium und die Funktion von Synagogen anhand von Markus 1,21–28 als Fallbeispiel (Zweitgutachter: Prof. Dr. [Unisa] Matthias Ehmann).

Alexander Heese, Thema: Paulus und Einheit mit Christus. Was lehrt uns Epheser 1,3–14 über die Einheit der Gläubigen mit Christus? – Eine exegetische Untersuchung (Zweitgutachter: Prof. Dr. Julius Steinberg).

Dimitri Schröder, Thema: Erfüllte Vorhersage – Jesus und die Jesaja-Rolle: Jesaja 61,1–2 als Prophetie in der Nazarethperikope (Lukas 4,14–30) (Zweitgutachter: Prof. Dr. Arndt Schnepfer).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

Delegierter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden und der Theologischen Hochschule Ewersbach im „Theological Committee“ der „International Federation of Free Evangelical Churches“ (IFFEC). Reports und Online-Sitzungen bei der Planung der 2024-Konferenz in Medellin, Kolumbien.

27.–28. September 2024: Delegierter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (BFEG) und der Theologischen Hochschule Ewersbach für den Bundestag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Solingen.

Sitzungen und Planungen für die Kurzbibelschule Forggenhof im Februar 2025. Referent des Bundes FeG in Zusammenarbeit mit Bundessekretär Thomas Acker und

Wolfgang Theis. Gestaltung des Programms, Vorbereitung von sechs Lehrveranstaltungen und zwei Morgenandachten zum Thema „Betend – mit Gott im Gespräch sein“.

2.–4. Februar 2024: Bibeltage in der FeG Wilden mit zwei Vorträge und eine Predigt zum Thema: „Verankert in stürmischen Zeiten - Impulse aus dem Hebräerbrief“.

2024 Sommersemester: Studium Digitale (Theologische Hochschule Ewersbach): Digitale Vorlesungsreihe mit sieben Lehrveranstaltungen zum Thema „Die Johannesoffenbarung – Eine Einführung“.

25. November 2024: Vortrag im Aggerkolleg FeG Dieringshausen und Gummersbach zum Thema „‘Kuck mal, wer der spricht!’ Weltwahrnehmung und Haltung in einer turbulenten Zeit“.

3.–5. Dezember 2024: Dein Jüngerschaftsprojekt in der FeG Karlsruhe. Planung, Vorbereitung und Gestaltung des Programms zusammen mit David Reuff. Steyn liefert sechs Lehrveranstaltungen.

8. Mai 2024: Veröffentlichung eines Beitrags in: IDEA – Das Christliche Spektrum #19, S. 22–23: „Warum dauert die Wiederkunft Jesu so lang?“

Mai 2024: Veröffentlichung eines Beitrags in: Christsein Heute 131, S. 6–9: „Sehnsuchtsort Freiheit – Impulse zu Freiheit und Abhängigkeit aus Römer 6–8.“

21., 22. und 23. Mai 2024: Beiträge in „Wort für Heute 2023“; vorbereitet wurden Beiträge für den 27., 28. und 29. April 2025.

Externe Gutachter und Bewertung verschiedener Forschungsprojektanträge des European Research Foundation (ERF), Belgien als Teil der „Community of Experts (CoEX) of the ESF-Science Connect“.

Externe Gutachter – verschiedene Doktorarbeiten und -Verteidigungen an der Regent University (Virginia Beach, USA) sowie an der North-West University (Potchefstroom, Südafrika) und South African Theological Seminary (SATS, Südafrika).

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN (AUSWAHL)

27.–28. April 2024: Jahrestagung der Verein für Freikirchenforschung (VFF) mit dem Thema „Zukunft der Welt zwischen Horror und Hoffnung“ an der Theologischen Hochschule Friedensau.

15.–16. Mai 2024: Jahrestagung des Forums Bibelübersetzung an der Fjellhaug Theologischen Hochschule in Oslo, Norwegen.

12.–14. Mai 2024: Online-Tagung mit dem Thema „Menschenwürde und Menschenrechte im Alten Orient II“ an der Aristoteles Universität, Thessaloniki.

3.–5. Juni 2024: Konferenz zum Thema „The Apocalypse of John in the Context of Ancient Judaism“ in der Institutum Judaicum Delitzschianum an der Westfälische-Wilhelms Universität Münster (Westf.).

15.–18. Juli 2024: Jahrestagung – European Association for Biblical Studies (EABS), Sofia, Bulgarien.

28. Juli–1. August 2024: Jahrestagung – International Society for Biblical Literature (ISBL), Amsterdam, Niederlande.

4.–8. November 2024: Teilnahme an der Herbsttagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden auf Langeoog. Thema: „Hoffungsland“.

6.2 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

KIRCHENGESCHICHTE:

PROF. DR. ANDREAS HEISER

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Habilitationsprojekt: *erat solus ad universa sufficiens* – Magnus Aurelius Cassiodorus Senators Schriftauslegung, Habilitationsprojekt an der Ruhr-Universität Bochum (Projektdauer: 2014–offen)

Ziel der projektierten Arbeit ist es, durch Vergleich der Werke des politischen Wirkens, insbesondere der *Variae*, und der späteren geistlichen Schriften, insbesondere der *Institutiones*, die selektive Betrachtungsweise zu überwinden und die Kontinuitäten zwischen der staatspolitischen Tätigkeit und dem christlichen Schaffen am Beispiel des hermeneutischen Herangehens an und methodischen Umgangs mit Texten aufzuzeigen. Die Einheit der Perspektive auf das Textverständnis und die Textauslegung ermöglicht die angemessene Darstellung des Bildungsverständnisses Cassiodors, denn er vertritt in seiner Bildungskonzeption den inneren Zusammenhang zwischen weltlicher und geistlicher Bildung und gelangt zu einer genuin theologischen Bestimmung des gebildeten Menschen in der Welt.

Aufgrund der Rektoratsaufgaben und Hochschulleitung der Theologischen Hochschule Ewersbach ruhte die Arbeit an dem Habilitationsprojekt im Berichtszeitraum weitgehend.

Forschungsprojekt: Antike christliche Apokryphen in deutscher Übersetzung (Projektdauer: 1998–offen)

Der erste Band erschien als Antike christliche Apokryphen in deutscher Übersetzung, hg. von Christoph MARKSCHIES/Jens SCHRÖTER in Verbindung mit Andreas HEISER, 7. Auflage der von Edgar HENNECKE begründeten und von Wilhelm SCHNEEMELCHER fortgeführten Sammlung der neutestamentlichen Apokryphen, I. Band: Evangelien und Verwandtes, Tübingen 2012.

Zusammen mit dem Spezialisten für mittelalterliche englischsprachige Literatur Prof. Dr. Charles WRIGHT, Illinois, wurde im August 2013 die Bearbeitung der Neuübersetzung und Kommentierung der Thomasapokalypse (*Clavis apocryphorum Novi Testamenti* 326) für den dritten Band der Antiken christliche Apokryphen in deutscher Übersetzung übernommen. Dieser Band, der von Christoph MARKSCHIES und Jens SCHRÖTER herausgegeben wird, wird die antiken christlichen Apokalypsen in deutscher Übersetzung enthalten.

Im Berichtszeitraum wurde die Einleitung ergänzt und der Text mit den Herausgebern abgestimmt.

Beobachtungen zum Weltbild der Thomasapokalypse wurden im Rahmen der von Prof. Dr. Gert Steyn organisierten Fachtagung „Neutestamentliche Kosmologien. Herkunft. Gestalt. Rezeption“ an der Theologischen Hochschule Ewersbach vorgestellt und diskutiert. Der Beitrag ist erschienen als: „Die Luft wird sehr traurig sein ohne Sonne und Mond“ – Die theologische Funktion der Weltvorstellung in der Thomasapokalypse, in: Gert J. Steyn (Hg.), Neutestamentliche Kosmologien. Herkunft. Gestalt. Rezeption, Biblische Zeitschrift Supplements 4, Leiden/Paderborn/Boston 2022, S. 257–284.

Weitere Aspekte der literarischen Gattung „Apokalypse“ wurden anhand der Apokalypse des Petrus vorgenommen und auf der 102. Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden 2024 vorgetragen. Der Beitrag wird erscheinen als: „Möge sich doch die Erde öffnen und uns verschlucken ...“ – von Angst, Trost und Hoffnung in antiken christlichen Apokalypsen, in: Andreas Heiser/Wolfgang Heinrichs/Jochen Wagner (Hg.), Hoffnung – Anker im Himmel, Theologische Impulse, Witten 2024 [im Druck].

Forschungsprojekt: Vollständig überarbeitete Neuausgabe zusammen mit Prof. Dr. Markus Iff von:

Hans STEUBING in Zusammenarbeit mit Johann Friedrich Gerhard GOETERS/Heinrich KARPP/Erwin MÜHLHAUPT (Hg.), Bekenntnisse der Kirche. Bekenntnistexte aus zwanzig Jahrhunderten, Wuppertal 1970 (Projektdauer: Januar 2013–noch offen)

Die Quellensammlung, -sichtung und -auswahl wurde durch die Herausgeber fortgeführt. Derzeit werden die Beiträge zu den antiken christlichen und mittelalterlichen Bekenntnistexten bearbeitet.

Forschungsprojekt: Glaubensbegriff in fundamentaltheologischer, anthropologischer, (religions-)hermeneutischer, ökumenischer und kirchentheoretischer Perspektive (Projektdauer: 2021–2025)

Der Glaubensbegriff ist aufgrund seiner Polyvalenz nicht nur ein undeutliches, sondern in erster Linie ein höchst produktives Wort. Das Forschungsprojekt befasst sich mit fundamentaltheologischen, hermeneutischen, ökumenischen und kirchentheoretischen Bestimmungen zum Glaubensbegriff und nimmt dabei insbesondere freikirchliche Sozialgestalten/Phänomene des christlichen Glaubens in den Blick und setzt diese zu theologischen, soziologischen und religionshermeneutischen Bestimmungen/Interpretationen des christlichen Glaubens ins Verhältnis.

Während es zur Kirchentheorie im Blick auf evangelische Landeskirchen einschlägige Veröffentlichungen gibt, ist die Erforschung freikirchlicher Sozialgestalten des christlichen Glaubens in kirchen- und organisationstheoretischer Sicht ein Desiderat der

Forschung. Dies gilt auch für fundamentaltheologische und hermeneutische Bestimmungen des Glaubensbegriffs aus der Perspektive klassischer evangelischer Freikirchen. In interdisziplinärer Vorgehensweise unter Einbeziehung hermeneutischer und empirischer Methoden sowie sozialwissenschaftlicher Theoriemodelle und theologischer Traditionen wird in systematischer Perspektive das Potential des Glaubensbegriffs als soteriologischer, ekklesiologischer, hermeneutischer und religionstheoretischer Grundbegriff erkundet.

Im Wintersemester 2021/2022 habe ich gemeinsam mit meinen Kollegen Prof. Dr. Markus Iff und Prof. Dr. Michael Schroth ein interdisziplinäres (Kirchengeschichte/Praktische Theologie/Systematische Theologie) Forschungs-/Oberseminar zu dem Thema: „Glaube aus freikirchlicher Perspektive“ durchgeführt.

Bereits veröffentlicht:

Andreas HEISER/Markus IFF/Michael SCHROTH, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, in: Theologisches Gespräch 44, 2020, S. 3–49.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

HEISER, Andreas, „Wir müssen uns hüten, schlechte Maler der herrlichen Tugend zu sein“ – Gregor von Nazianz, Johannes Chrysostomus, Gregor der Große und das Bild Christi im pastoralen Amt“, in *Revista Teologică* 105/1 (2024), 86–122. [im Druck]

Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde. Neuausgabe, herausgegeben von Heinzpeter Hempelmann und Uwe Swarat in Verbindung mit Roland Gebauer, Wolfgang Heinrichs, Christoph Raedel und Peter Zimmerling, Band 3: L–R, SCM Brockhaus, Holzgerlingen 2024, Artikel zu:

- Lactantius (ca. 250–325) (S. 3f.);
- Leontios von Byzanz (Ende 5. Jh.–ca. 543/544) (S. 158–160);
- Marcell von Ancyra (ca. 280–374) (S. 402–404);
- Marcion (ca. 85–160) (S. 405–407);
- Märtyrer, I. christlich (S. 446–449);
- Märtyrerakten (S. 452f.);
- Maximus Confessor (ca. 580–662) (S. 474–476);
- Modalismus / Modalisten (S. 676f.);
- Monotheletismus (S. 727–729);
- Montanismus (S. 731–733);
- Nicaea, Konzil von (325) (S. 964–967);
- Origenes (ca. 185–ca. 254) (S. 1153–1158);
- Patripassianer (S. 1308f.);
- Patristik / Patrologie (S. 1309–1311);
- Photios (810–893/894) (S. 1449–1451);
- Prosper von Aquitanien (ca. 390–455) (S. 1606–1609);
- Protevangeliem (S. 1624–1626);
- Romanum (S. 2037f.).

HEISER, Andreas, Heilung der Erinnerungen – Das Verhältnis der evangelischen Frei- und Landeskirchen im 19. Jahrhundert. Rückblick auf ein Forschungsprojekt zum Reformationsjubiläum 2017, in *Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts* 75/3, 2024, S. 160–164.

HEISER, Andreas, A matter of perspective? – the emic and etic view on the emergence of the first Free Evangelical Congregation in the 19th century in Germany, in *European Journal of Theology* 33/2, 2024, S. 148–170.

HEISER, Andreas, „Möge sich doch die Erde öffnen und uns verschlucken ...“ – von Angst, Trost und Hoffnung in antiken christlichen Apokalypsen, in Andreas HEISER/Wolfgang HEINRICHS/Jochen WAGNER (Hg.), *Theologische Impulse*, Witten 2024. [im Druck]

HEISER, Andreas, The Free Evangelical Church as Minority Church: Constellations, Perceptions, Polemics in the Early Period (19th Century), in Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg.), *Minority as a key perspective on religious-Christian diversity in Europe: How are religious life and church structured and interpreted in sociological minority settings? ...* 2025 [im Druck].

HEISER, Andreas, “We must not appear as bad painters of glorious virtue.” Gregory of Nazianzus, John Chrysostom, Gregory the Great, and the image of Christ, Sibiu 2025 [im Druck].

Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde. Neuauflage, herausgegeben von Heinzpeter Hempelmann und Uwe Swarat in Verbindung mit Roland Gebauer, Wolfgang Heinrichs, Christoph Raedel und Peter Zimmerling, Band 4, Holzgerlingen 2024 [im Druck]:

Simon Magus

Tertullian

Theodosius I. (der Große).

HEISER, Andreas, „Typische Konflikte in der Geschichte kongregationalistischer Kirchen – am Beispiel des Bundes Freier evangelischer Gemeinden“, in Michael SCHROTH/Oliver PILNEI (Hg.), *Kongregationalismus quo vadis?*, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2025 [im Druck].

Rezension zu: WALKER, Becky, *Almsgiving as the Essential Virtue. A Study of the Homilies of John Chrysostom, Vigiliae Christianae, Supplements 183*, Leiden 2023, in: *Theologische Literaturzeitung* 2025 [im Druck].

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Teologia (www.revistateologia.ro).

Theologische Beiträge (www.theologische-beitraege.de).

Theologisches Gespräch (www.theologisches-gespraech.de).

Advisory Board der im Auftrag der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa (GBFE) von Prof. Dr. Tobias Faix und anderen herausgegebenen Reihe „Interdisziplinäre und theologische Studien/Interdisciplinary and Theological Studies“.

Geschichte und Theologie des Bundes Freier evangelischer Gemeinden (GuTh); im Berichtszeitraum: Johannes DEMANDT, Evangelium und Lebenshingabe. Gerhard Tersteegen und der frühe Pietismus, die niederrheinische Erweckungsbewegung und die Freien evangelischen Gemeinden, Geschichte und Theologie des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Reihe: Untersuchungen B, hg. v. Andreas Heiser u.a., Witten: SCM Bundes-Verlag 2022.

STEYN, Gert J./HEISER, Andreas (Hg.), Die Theologie der Freiheit im Neuen Testament. Freikirchliche Beiträge, Witten: SCM Verlag 2025 [im Druck].

3. VORTRÄGE UND TAGUNGSORGANISATION

1. März 2024: Vernissage „Hoffnung“ in Kooperation mit der Holderbergschule des Projekts „Bilder der Hoffnung“ im Kronberg-Forum Ewersbach.

19.–22. März 2024: Organisation und Durchführung der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach (hybrid) mit dem Thema „Hoffnung – Anker im Himmel“.

10. April 2024: Vortrag „Was bringt's ein Jünger zu sein?“ im Rahmen der Ringvorlesung der Theologischen Hochschule Ewersbach zum Thema „Jüngerschaft“.

15. April 2024: Aufnahme der Radiosendung ERF+ „Ein Bekenntnis für die Ewigkeit. 90 Jahre Barmer Theologische Erklärung. Ursprünge, Grundlagen, Auswirkungen. Ausgestrahlt am 30. Mai 2024: <https://www.erf.de/hoeren-sehen/erf-plus/audiothek/das-gespraech/ein-bekenntnis-fuer-die-ewigkeit/38142-988>

26.–28. April 2024: Konzeption und Planung der Tagung des Vereins für Freikirchenforschung in der Theologischen Hochschule Friedensau: „Die Zukunft der Welt zwischen Horror und Hoffnung“.

15. Juni 2024: Planung und Organisation des „Beschenkt“-Tages zum 150-jährigen Bestehen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden im Kronberg-Forum Ewersbach.

seit 2. Juli 2024: Planung, Konzeption, Organisation und Durchführung der Andacht „Cars and Spirit“ im Nationalen Automuseum The Loh Collection in Kooperation mit der Freien evangelischen Gemeinde Ewersbach und der Allianz-Mission e.V. Eröffnungsandacht am 15. September 2024: Andreas Heiser „Kurvenfahrten in der Shelby Cobra 1965“: <https://plus.rtl.de/podcast/cars-spirit-unysdinr6xzz7>

12.–13. Juli 2024: im Liborianum, Paderborn: Planung des zukünftig gemeinsamen Oberseminars von Prof. Dr. h.c. mult. Christoph Marksches, Prof. Dr. Andreas Heiser und Professor Dr. Philipp Pilhofer wechselnd in Berlin, Ewersbach, Wien.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach

Fabian Schüller, Thema: Judentum und Christentum im Römischen Reich der Antike (Zweitgutachter: Prof. Dr. Gert J. Steyn).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

6. Oktober 2023; 8. April 2024: Tagung der Herausgeber des Theologischen Gesprächs in Wustermark-Elstal, Leitung des Ressorts „Rezensionen“.

21. Oktober 2023; 16. März; 22. Juni; 17. September 2024: Ständiger Ausschuss des Bundestags des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Bochum, Ronsdorf, Zoom.

9. November 2023: Vorsitz des Historischen Arbeitskreises des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Arbeitssitzung.

11. November 2023: Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF), Arbeitsgemeinschaft 9 „Theologische Aus- und Weiterbildung“.

18. November 2023: Beirat des Vereins für Freikirchenforschung e.V. für den Bund Freier evangelischer Gemeinden; Planungssitzungen: 5. Mai 2023: Mitgliederversammlung.

13. Dezember 2023: Sitzung der Arbeitszweigleiterinnen und -leiter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

18. März 2024: Treffen der Rektoren der theologischen Hochschulen in privater Trägerschaft.

23. März 2023: Vorsitz des Historischen Arbeitskreises des Bundes Freier evangelischer Gemeinden: Workshoptag zum 150. Jubiläum des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach.

30. November 2023; 19. Januar; 18. April 2024: Vertretung der Anliegen der Theologischen Hochschule Ewersbach in der Geschäftsführenden Bundesleitung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

1. Dezember 2023; 25.–26. Februar 2024: Nichtstimmberechtigter Beisitzer in der erweiterten Bundesleitung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

7.–8. März 2024: Beiratssitzung der Zeitschrift „Theologische Beiträge“ im Petersstift in Heidelberg.

3.–4. Juni 2024: Vertretung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in der Vollversammlung der Deutschen Bibelgesellschaft in Wuppertal.

27.–28. September 2024: Delegierter des Bundestages des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Siegen-Geisweid; Ewersbach.

Zahlreich: Meetings der Strategie- und Finanzgruppe von „Dein Jüngerschaftsprojekt“ der Theologischen Hochschule Ewersbach, FeG Karlsruhe, BFeG Jugend, Allianz-Mission e.V.).

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

24. Oktober 2023: Eröffnung des Kooperativen Studiengangs „Pioneer Ministry“ an der Friedrich-Schiller Universität Jena.

30. Oktober–2. November 2023: Teilnahme an der Hauptamtlichentagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden auf Langeoog.

2.–5. Januar 2024: Tagung der Patristischen Arbeitsgemeinschaft an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

23.–24. Februar 2024: Vom Konflikt zur Koinonia. Täuferische Kirchen in Deutschland in Geschichte und Gegenwart. 68. Europäische Tagung für Konfessionskunde. Am Konfessionskundlichen Institut Bensheim. Vortrag: Heilung der Erinnerungen. Das Verhältnis der evangelischen frei- und Landeskirchen im 19. Jahrhundert. Rückblick auf ein Forschungsprojekt zum Reformationsjubiläum 2017.

7.–10. März 2024: Willow-Creek Leiterkongress in Karlsruhe zum Thema „Hope24“ in der Messe Karlsruhe.

6.2 MITARBEIT IN GREMIEN

Initiativteam Theologische Woche.

Delegierter des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in der Vollversammlung der Deutschen Bibelgesellschaft.

Vorsitzender des Historischen Arbeitskreises des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

Vorstand des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden e.V.: Schriftführung und laufende Vereinstätigkeit.

6.3 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE UND ÖKUMENIK: PROF. DR. MARKUS IFF

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsschwerpunkt: Religionstheorie und Religionstheologie bei Friedrich Heinrich Jacobi, Jakob Friedrich Fries und Wilhelm Martin Leberecht De Wette

Die epochale Bedeutung des deutschen Idealismus überlagert, dass es eine realistische Tradition innerhalb der damaligen Philosophie gibt, die psychologisch orientiert ist und der Fortbildung der kantischen Transzendentalphilosophie zum absoluten Idealismus beim frühen Schelling, bei Fichte und Hegel kritisch gegenübersteht.

Diese Tradition, die mit den Namen Johann Gottfried Herder (1744–1803), Friedrich Heinrich Jacobi (1744–1819), Jakob Friedrich Fries (1773–1843) und Wilhelm Martin Leberecht de Wette (1780–1849) verbunden ist, hat zu Systementwürfen und Welterschließungsmodellen geführt, die ontologische, naturphilosophische, psychologische, erkenntnistheoretische und religionstheologische Theorieelemente zu integrieren versuchen.

Dabei sind spezifische Formationen in der Verhältnisbestimmung von Erkennen und Empfinden, Vernunft und Gefühl sowie der Vermittelbarkeit von Vernunft und Offenbarung entstanden, deren Gehalte und Potentiale erforscht werden. Zudem wird mit Blick auf Immanuel Kants und Johann Gottlieb Fichtes Idealismus sowie den Skeptizismus David Humes eine spezifische Theorie des Realismus etabliert, deren Potential für gegenwärtige Diskurse zu beleuchten ist.

- Bereits veröffentlicht (u.a.):

IFF, Markus, Subjektivität und Person. Zur Struktur personaler Identität und ihrer Bedeutung für Bildungsprozesse im Anschluss an Friedrich Heinrich Jacobi, in Christian BOUILLON/Andreas HEISER/Markus IFF (Hg.), *Person, Identität und theologische Bildung*, Stuttgart: Kohlhammer 2017, S. 125–138.

IFF, Markus, Anthropologisch-ästhetische Religionstheorie. Der Religionsbegriff Wilhelm M. L. de Wettes (1780–1849), in Georg PFLEIDERER/Harald MATERN (Hg.), *Die Religion der Bürger. Der Religionsbegriff in der protestantischen Theologie vom Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg*, Tübingen: Mohr Siebeck 2022, S. 213–230.

IFF, Markus, Vernunftglaube und Offenbarung. Eine Spurensuche nach neuzeitlich philosophischen und religionstheologischen Theoriesträngen im Theodor, in Peter SCHÜZ (Hg.), *Religion und Lebensweg im 19. Jahrhundert. Interdisziplinäre Erkundungen im Spiegel des Lehr-Romans „Theodor oder des Zweiflers Weihe“*, Baden-Baden: Karl-Alber/Nomos, 2022, S. 139–155.

- Während des Berichtszeitraums erschienen:

Markus IFF, Vernunft und Offenbarung – systematische Erkundungen zur exegetischen und theologischen Vernunft im Anschluss M.L. de Wette, in: A. BEY-ER/L. ALLOLIO-NÖCKE (Hg.), Zur Kritik der exegetischen Vernunft. Beiträge zu Theorie und Pragmatik der alttestamentlichen Wissenschaft, Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft 555, Berlin/Boston: De Gruyter 2024, S. 107–123.

**Forschungsprojekt: Karl Barth als Theologie-Geschichtler der Neuzeit.
(Projektdauer: 2022–2025)**

Karl Barth war nicht nur Sohn eines Kirchengeschichtlers, sondern besaß ein ausgesprochenes Interesse an Kirchen- und Theologiegeschichte besaß und schrieb selbst eine freilich „Torso“ gebliebene Theologiegeschichte. Entgegen dem gängigen Vorurteil, dass bei Barth als Theologiegeschichtler nichts zu holen sei, da bereits alles erforscht und urteilsbezogen ohnehin alles bereits klar sei, haben sich Kirchenhistoriker und Systematische Theologen, u.a. Prof. Dr. Georg Plasger (Siegen), Prof. Dr. Marco Hofheinz (Hannover), Prof. Dr. Peter Opitz (Zürich) entschieden, dem Theologiegeschichtler Karl Barth neue Aufmerksamkeit zukommen lassen.

Aus Gründen der Praktikabilität bzw. Zugänglichkeit wurde als Ausgangspunkt Barths Darstellung „Die protestantische Theologie im 19. Jahrhundert. Leitende Fragestellungen waren bzw. sind: a) Welches Motiv hat Barth, sich mit der Theologiegeschichte zu befassen, und wie geht er methodisch vor? b) Wie geht er mit den Ausgewählten um? Wird er ihnen sachlich gerecht? Dazu gehört auch: Welche Werke seiner Ausgewählten hat er benutzt? c) Was genau ist das „Theologische“ an Barths Geschichtsschreibung und welchen Begriff von Geschichte legt Barth seinen theologiegeschichtlichen Porträts, Exkursen, Interpretationen etc. zugrunde?

Dazu wurden zwei Tagungen an der Universität Siegen durchgeführt: 22.–24. September 2022 und während des Berichtszeitraums: 14.–16. März 2024), bei denen die einzelnen Forschungsbeiträge vorgestellt und diskutiert wurden. Ihre Vorgeschichte und ihre Geschichte“ gewählt, die Barth im Jahr 1947 publizierte.

Die Themenstellungen meiner Beiträge lauten:

„Karl Barth und der Rationalismus. Systematisch-analytische Beobachtungen zu Barths Darstellung von Lessing, Kant, Wegscheider und de Wette.“

„Karl Barth und die Vermittlungstheologie im 19. Jahrhundert.“

Der Dokumentationsband der beiden Tagungen soll 2025 publiziert werden.

**Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt: Amt, Ordination und Episkope
in freikirchlicher/frei-evangelischer Perspektive
(Projektdauer: 2023–2027)**

Das Verständnis von Amt, Ordination und Episkope spielt in einer Reihe von Gegenwartsdiskursen in der Systematischen Theologie, der Ökumene und der Praktischen Theologie eine zentrale Rolle. Dabei geht es u.a. um Fragen zur Bedeutung der Ordination, zur Leitung in der Kirche und der Leitungsverantwortung des pastoralen Dienstes im Dreiklang von Amt, Person und Aufgabe. Ziel des Forschungsprojektes ist, ein frei-evangelisches/freikirchliches Verständnis von Amt, Ordination und Episkope im Kontext der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE), im ökumenischen Horizont und im Gespräch mit der Pastoraltheologie zu begründen und zu explizieren.

- Bereits erschienen (u.a.):

IFF, Markus, Allgemeines Priestertum und ordinierter Dienst. Systematisch-theologische Erkundungen zum Amtsverständnis in Freien evangelischen Gemeinden, *Cath(M)* 73,4 (2019), S. 237–249.

IFF, Markus, Synodalität aus evangelisch-freikirchlicher Sicht, *Cath(M)* 74 (2020), S. 130–140.

Im Berichtszeitraum habe ich gemeinsam PD Dr. Burkhard Neumann (Direktor des Johann-Adam-Möhler-Instituts Paderborn) ein gemeinsames Masterthesis-Projekt zum Amtsverständnis in römisch-katholischer und frei-evangelischer Perspektive durchgeführt.

Thema der Master-Thesis: „Das kirchliche Amt und die besonderen Dienste – eine systematische Untersuchung der Grundlagen für ein ökumenisches Gespräch.“

Im Berichtszeitraum habe ich im Zusammenhang mit der Vereinbarung zur Predigtgemeinschaft zwischen Evangelischer Kirche in Deutschland (EKD) und Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) am 15. September 2015 in einer Facharbeitsgruppe (u.a. mit Prof. Dr. Bernd Oberdorfer [Augsburg], Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer [Wuppertal] und Dr. Henrik Munsonius [Göttingen]) den Zusammenhang von Evangeliumsverkündigung, Sakraments- und Amtsverständnis in freikirchlicher/frei-evangelischer Perspektive untersucht. Thema meines Beitrags: „Predigtgemeinschaft zwischen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) – systematisch-theologische Reflexion und Einordnung.“ Die Publikation ist für den Spätherbst 2024 als Beiheft der Ökumenischen Rundschau geplant.

Im Berichtszeitraum habe ich einen Forschungsbeitrag zum Thema: „Pastoraler Dienst und Leitungsverantwortung. Systematisch-theologische Bestimmungen aus freikirchlicher Sicht“ zur Publikation vorbereitet. Der Beitrag soll im Spätherbst 2024 in dem Sammelband: Leitungsverantwortung in Kirche und Gemeinde: Jahrbuch für Theologische Studien 2024 (Biblisch erneuerte Theologie, 8, Band 8), Holzgerlingen: SCM-Verlag, erscheinen.

Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt: Ökumene und Konfessionskunde

In der Ökumene und Konfessionskunde sowie in religionssoziologischen Studien werden Formationen und Prägekräfte konfessioneller Identitäten und Mentalitäten erforscht. Im Blick ist dabei u.a. die Fragen, inwiefern konfessionelle Identitäten für eine christliche Identitätsbildung von Bedeutung oder gar unverzichtbar sind und wie konfessionelle Identitäten mit ökumenischen Prozessen, interkonfessionellen Diskursen und transkonfessionellen Bewegungen in Verbindung stehen.

- Bisher veröffentlicht (u.a.):

IFF, Markus, Grund, Gestalt und Bestimmung der Kirche. Potenziale eines ökumenischen Lernprozesses, *Cath(M)*, 76 (2022), 133–142.

IFF, Markus, Ökumene aus freikirchlicher Sicht: Entwicklungen, Grundlagen, Perspektiven, epd-Dokumentation 13 (2023), 23–30.

IFF, Markus/TRIEBEL, Lothar, Kirchengemeinschaft und Kirchen in Gemeinschaft. Leuenberg und die sogenannten Freikirchen, *Kerygma und Dogma* 69,3 (2023), 218–238.

- Im Berichtszeitraum sind folgende Aufsätze und Beiträge zum Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt erschienen:

IFF, Markus, Von Konfessionskunde zu ökumenischer Kirchenkunde und Studies in World Christianity? Zum Begriff und zur Bedeutung der Konfessionskunde, in: *MdKI* 74 (4/2023), 193–199.

IFF, Markus, Theology of Tradition and Handling Continuity. A Free Church Perspective, in J. BERRY/V. COMAN, *Living tradition. Continuity and Change as Challenges to Churches and Theologies*, Beihefte zur Ökumenischen Rundschau Nr. 140, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2024, 64–74.

IFF, Markus, Protestant Free Churches and Social Responsibility: Developments and Principles for Defining the Relationship Between Church and Society, *European Journal of Theology* (EJT) 33.2 (2024), 241–252.

Im Berichtszeitraum habe ich im Rahmen einer Facharbeitsgruppe mit Vertreterinnen der EKD (u.a. Prof. Dr. Bernd Oberdorfer, Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer, Dr. Henrik Munsonius) und der VEF (u.a. Prof. Dr. Oliver Pilnei) eine erste wissenschaftliche Reflexion der Vereinbarung zu Predigtgemeinschaft und Kanzeltausch zwischen Gemeinden der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) vorgenommen.

Da die Praxis der gegenseitigen Einladung zum Predigen über die Konfessionsgrenzen hinweg zwar nicht neu, die wissenschaftliche Reflexion (systematisch-theologisch, homiletisch, kirchenrechtlich, kirchenleitend) dazu aber kaum vorhanden ist, haben die Beiträge explorativen Charakter: Sie beschreiben das Projekt, weisen offene Fragen aus und zeigen Ansätze für eine weitere wissenschaftliche Reflexion auf. Sie haben den Charakter einer nachgängigen Wissenschaft. Die Beiträge sind ein

Werkstattbericht einer ersten Reflexion auf das kirchenleitende Handeln der Erklärung der Predigtgemeinschaft. Das Thema meines Beitrags lautet: „Predigtgemeinschaft zwischen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) – systematisch-theologische Reflexion und Einordnung.“

Die Beiträge werden zur Publikation vorbereitet und sollen im Spätherbst 2024 als Beiheft der Ökumenischen Rundschau erscheinen.

Im Berichtszeitraum habe ich am 12. Symposium zwischen Vertretern des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) in vom 28. Februar–1. März 2024 in Paderborn teilgenommen, das ich gemeinsam mit PD Dr. Burkhard Neumann geplant und vorbereitet habe. Das Thema des Symposiums lautete: „Zeichen oder Mittel der Gnade? Sakramente aus freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht.“ Mein Beitrag befasst sich mit der Themenstellung: „Sakramente als Orte religiöser Erfahrung – freikirchlicher Perspektiven.“ Die Beiträge werden zur Publikation überarbeitet und vorbereitet.

Im Berichtszeitraum habe ich an der 7. Internationalen Tagung der European Academy of Religion, Palermo, Italy, May 20-23, 2024 teilgenommen. Das Thema der Tagung lautete: „Paradigm shift“. In dem Panel: „Scripture, Theology and their Future“ habe ich einen Vortrag zu dem Thema: „Scripture reference and scripture binding from the perspective of free-church theologies“ gehalten. Die Publikation des Vortrags ist in der Reihe: S&T edited volume 5. geplant.

Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt: Topologie einer fundamentaltheologischen und modernitätssensiblen Ethik – freikirchliche Perspektiven

Aufgabe der Ethik ist es, die Interpretationspraxis des christlichen Glaubens und seiner Traditionen am Ort der Lebensführung zu explizieren und als Handlungsorientierung fruchtbar zu machen. Das Nachdenken über ethische Prinzipien, Lebensführung und Lebensformen findet immer auf dem Boden gelebter Sittlichkeit und überlieferter Traditionen statt und ist mit theologisch-ethischen Leitbegriffen wie Liebe, Freiheit, Verantwortung verbunden.

Wie kann eine Konzeption theologischer Ethik in freikirchlicher Perspektive begründet und expliziert werden? Was sind die Grundlagen einer theologischen Identitäts- und Gemeindeethik und welche Konkretionen ergeben sich für einzelne Bereichsethiken (Bsp.: Medizinethik, Friedensethik, Ethik der Lebensformen)? Welche Rolle spielt die Bibel in der ethischen Urteilsfindung und was sind die Grundzüge eines hermeneutisch-reflektierten Umgangs mit den biblischen Traditionen für die ethische Urteilsbildung?

- Bisher veröffentlicht (u.a.):

IFF, Markus, Zur Schöpfungstheologie und den Grundprinzipien freikirchlicher Ethik, in Burkhardt NEUMANN/Jürgen STOLZE (Hg.), *Heute von Gott reden. Freikirchliche und*

römisch-katholische Perspektiven, Paderborn: Bonifatius/Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2019, S. 117–142.

- Im Berichtszeitraum erschienen:

IFF, Markus, „Dialog fördern, um Koinonia zu stärken.“ Stellungnahme aus der Perspektive des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, in M. HAAR/D. HELLER/B. NEUMANN/S. SINN, *Wenn Ethik zur Zerreißprobe für Kirchen wird. Dokumentation und Diskussion der Studie der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung „Dialog fördern, um Einheit zu stärken“*, Beihefte zur Ökumenischen Rundschau 137, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt 2023, S. 209–216.

Im Berichtszeitraum habe ich am 13./14. März 2024 an der Tagung des Wissenschaftlichen Beirats des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik in Paderborn teilgenommen.

Das Thema der Tagung lautete: „Lebensschutz aus verschiedenen kirchlich-theologischen Perspektiven“. Neben Professor Dr. Franz-Josef Bormann, Inhaber des Lehrstuhls für Moralthologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und katholisches Mitglied im Deutschen Ethikrat, der die katholische Sicht und Professor Dr. Stefanos Athanasiou, der den Lehrstuhl für Systematische Theologie an der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie der Ludwig-Maximilians-Universität München innehat und die orthodoxe Sicht vorgestellt hat, habe ich eine evangelisch-freikirchliche Sichtweise vorgetragen. Thema meines Vortrags lautet: „Lebensschutz aus frei-evangelischer Sicht. Ein theologisch-ethischer Beitrag aus frei-kirchlicher Perspektive.“ Der Vortrag wird zur Publikation vorbereitet.

Im Berichtszeitraum habe ich einen theologisch-ethischen Beitrag zum Thema: „Ge-rechter Friede? Perspektiven zur Friedensethik aus Sicht der Vereinigung Evangelischer Freikirchen“ zur Publikation vorbereitet. Der Beitrag erscheint in der Zeitschrift Materialdienst des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim im Dezember 2024.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

IFF, Markus, „‘Wer sagen die Leute, wer ich sei?’ (Mk 8,27). Zur Rede von Jesus als dem Christus im Kontext Freier evangelischer Gemeinden“, in *ZThG* 28 (2023), 224–239.

IFF, Markus, Von Konfessionskunde zu ökumenischer Kirchenkunde und Studies in World Christianity? Zum Begriff und zur Bedeutung der Konfessionskunde, in *MdKI* 74 (4/2023), 193–199.

IFF, Markus, Vernunft und Offenbarung – systematische Erkundungen zur exegetischen und theologischen Vernunft im Anschluss an W. M. L. de Wette, in A. BEYER und L. ALLOLIO-NÄCKE, *Zur Kritik der exegetischen Vernunft. Beiträge zur Theorie und Pragmatik der alttestamentlichen Wissenschaft (BZAW 155)*, Berlin/Boston: De Gruyter, 2024, 107–124.

IFF, Markus, *Theology of Tradition and Handling Continuity. A Free Church Perspective*, in: *Living tradition. Continuity and Change as Challenges to Churches and Theologies*, ed. by J. Berry/V. Coman, *Beihefte zur Ökumenischen Rundschau* Nr. 140, Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2024, 64–74.

IFF, Markus, *Einheit und Vielfalt der Kirche. Dogmatische und ökumenische Reflexionen am Beispiel des Bundes Freier evangelischer Gemeinden*, in *ThGespr* 48 (3/2024), 107–121.

IFF, Markus, *Protestant Free Churches and Social Responsibility: Developments and Principles for Defining the Relationship Between Church and Society*, in *European Journal of Theology* (EJT) 33.2, 2024, 241–252.

Im Berichtszeitraum sind Artikel zu folgenden Lemma im dritten Band der Neuausgabe des Evangelischen Lexikons für Theologie und Gemeinde (Heinzpeter-HEM--P-EL-MANN/Uwe SWA-RAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RA-EDEL/Peter ZIMMER-LING [Hg.]), erschienen:

Lehre II. kirchengeschichtlich 94–96.

Lutherrenaissance, 322–324.

Martensen, Hans Lassen (1808–1884), 439–440.

Menschwerdung Gottes, 548–553.

Modernismus, 683–685.

Neuprotestantismus, 934–936.

Neuscholastik, 941–943.

Protestantenverein, Deutscher, 1616–1618.

Rothe, Richard (1799–1867), 2085–2087.

3. VORTRÄGE

13. November 2023: „Die Leuenberger Konkordie aus evangelisch-freikirchlicher Sicht.“ Vortrag im Rahmen einer digitalen Tagung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland, des Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Paderborn und des Konfessionskundlichen Instituts in Bensheim anlässlich des 50jährigen Bestehens der Leuenberger Konkordie.

24. Februar 2024: „Predigtgemeinschaft zwischen EKD und VEF. Systematisch-theologische Reflexionen und Einordnung.“ Vortrag im Rahmen der 68. Europäische Konfessionskundetagung, 23. und 24. Februar in Bensheim. Thema der Tagung: Vom Konflikt zur Koinonia – täuferische Kirchen in Deutschland in Geschichte und ökumenischer Gegenwart.

28. Februar 2024: „Sakramente als Ort religiöser Erfahrung – freikirchliche Perspektiven.“ Vortrag im Rahmen des 12. Symposiums zwischen Vertretern des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) in Paderborn, 28. Februar–1. März 2024. Thema: „Zeichen oder Mittel der Gnade? Sakramente aus freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht.“

13. März 2024: „Lebensschutz aus frei-evangelischer Sicht. Ein theologisch-ethischer Beitrag aus frei-kirchlicher Perspektive“. Vortrag im Rahmen der Tagung des Wissenschaftlichen Beirats des Johann-Adam-Möhler-Institutes in Paderborn, 13.-14. März 2024. Thema der Tagung: Lebensschutz in verschiedenen kirchlich-theologischen Perspektiven.

14. März 2024: „Karl Barth und die Vermittlungstheologie im 19. Jahrhundert.“ Vortrag im Rahmen des Symposiums: Karl Barth als Theologiegeschichtler, Universität Siegen, 14.–16. März 2024.

20. April 2024: „*Vocatio interna* als integraler Bestandteil von Berufung. Ein evangelischer und frei-kirchlicher Beitrag zum theologischen Nachdenken über den Berufungsbegriff.“ Vortrag im Rahmen einer Tagung des Alois-Grillmeier-Instituts an der Philosophisch-theologischen Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt a. M., 19.-21. April 2024. Thema der Tagung: Was ist Berufung? Theologische Sondierungen zu einem prekär gewordenen Begriff.

23. Mai 2024: „Scripture reference and scripture binding from the perspective of the theologies of free churches.“ Vortrag im Rahmen der 7. Tagung der European Academy of Religion, 22. Mai 2024, Universität Palermo. Panel: Scripture, Theology and their Future.

4. BETREUUNG VON MASTERARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach/Kooperation mit dem Johann-Adam-Möhler Institut für Ökumenik und der Katholischen Fakultät Paderborn.

Sebastian Hauser, Thema: „Das kirchliche Amt und die besonderen Dienste – eine systematische Untersuchung der Grundlagen für ein ökumenisches Gespräch.“ Zweitgutachter: PD. Dr. Burkhard Neumann (Paderborn).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

24. Oktober 2023: Vortrag FeG Siegen-Mitte, Thema: „Die Bibel verstehen und auslegen – Grundzüge einer biblisch-theologischen Hermeneutik.“

3. November 2023: Vortrag FeG Norden: „Gottes (All-)Macht und die Wirklichkeit des Bösen – Martin Luthers Lehre vom verborgenen Gott.“

20. Februar 2024: Neugestaltung des Curriculums des Kontaktstudiums im Bund Freier evangelischer Gemeinden mit den Verantwortlichen der Geschäftsführenden Bundesleitung. Bundeshaus Witten.

10. Mai 2024: Vortrag FeG München-Südost: „Gewalt, Krieg und gerechter Frieden – Friedensethik aus der Perspektive evangelischer Freikirchen.“

27. Juni 2024: Teilnahme an der Podiumsdiskussion im Festakt zum 150jährigen Bestehen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland, Kronberg-Forum Ewersbach.

15. September 2024: Festgottesdienst „Evangelisch predigen“ in der Französischen Friedrichstadtkirche, Gendarmenmarkt 5, 10117 Berlin. Vertretung BFeG.

17./18. September 2024: Vorträge in der FeG Siegen-Geisweid: „(Homo-)Sexualität und Lebensformen – biblisch-theologische, anthropologische und ethische Aspekte.“

22. September 2024: FeG Paderborn. Gottesdienst mit Ordination von Pastor Sebastian Hauser.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

30. Oktober–3. November 2023: Teilnahme an der Hauptamtlichentagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden auf Langeoog.

13. November 2023: 50 Jahre Leuenberger Konkordie. Ein ökumenisches Erfolgsmodell? Digitale Tagung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik in Paderborn und des Konfessionskundlichen Instituts in Bensheim.

23.–24. Februar 2024: 68. Europäische Tagung für Konfessionskunde in Bensheim zum Thema: „Vom Konflikt zur Koinonia – täuferische Kirchen in Deutschland in Geschichte und ökumenischer Gegenwart.“

28. Februar–1. März 2024: Zeichen oder Mittel der Gnade? Sakramente aus freikirchlicher und römisch-katholischer Sicht. 12. Symposium zwischen Vertretern des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik und der Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) in Paderborn.

13.–14. März 2024: Tagung des Wissenschaftlichen Beirats des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik in Paderborn. Thema: Lebensschutz aus verschiedenen kirchlich-theologischen Perspektiven.

14.–16. März 2024: Tagung zur Theologiegeschichte bei Karl Barth; Universität Siegen.

19.–21. April 2024: Fachtagung des Alois Kardinal Grillmeier-Instituts der Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen. Thema: Was ist Berufung? Theologische Sondierungen zu einem prekär gewordenen Begriff.

20.–23. Mai 2024: European Academy of Religion, Annual Conference 2024, Palermo, Italy. Das Thema der Tagung lautete: „Paradigm shift“.

6.2 BEIRATS-/HERAUSGEBERSITZUNGEN UND GREMIENARBEIT

21. Oktober 2023: Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Freikirchliche Theologie und Publizistik.

24. Februar 2024: Beiratssitzung Konfessionskundliches Institut Bensheim.

13. März 2024: Beiratssitzung Johann-Adam-Möhler Institut für Ökumenik in Paderborn.

6.3 PREDIGTEN

Predigten in Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

SYSTEMATISCH THEOLOGIE: LEHR- UND FORSCHUNGSASSISTENT M.A./MAG. THEOL. LUCAS HAUG

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Dissertationsprojekt: Phänomen und Begriff der Einsamkeit. Ein Interpretament relationaler theologischer Anthropologie (Projektdauer: 2022–2025)

Sowohl das Phänomen als auch der Begriff der Einsamkeit ist zum Problem und Gegenstand zahlreicher Untersuchungen unterschiedlichster wissenschaftlicher Disziplinen geworden. Dies gilt allerdings bis auf wenige Ausnahmen nicht für die Theologie, vor allem nicht für die Systematische Theologie. Für eine systematisch-theologische Auseinandersetzung mit dem Phänomen und dem Begriff der Einsamkeit sprechen vor allem inhaltliche Gründe, die sich aus der Eigentümlichkeit der Einsamkeit ergeben. Das Phänomen und der Begriff der Einsamkeit führen zu zentralen theologischen und philosophischen Fragen, die grundlegend die Ontologie, Erkenntnistheorie, Anthropologie und Ethik betreffen. Im Zentrum steht die Frage nach der wesentlichen Einsamkeit oder Nicht-Einsamkeit des Menschen sowie nach deren Nutzen und Nachteil für ein gelingendes Leben. Besonders problematisch, so wird sich zeigen, erscheint Einsamkeit in theologischer Perspektive, wenn man sie im Rahmen relationaler Theorien der Wirklichkeit (relationale Ontologie), des Menschen (relationale Anthropologie) und Gottes (Trinitätstheologie) verhandeln möchte.

Die These ist, dass sich das Phänomen und der Begriff der Einsamkeit als zentrales Interpretament relationaler theologischer Anthropologie bestimmen lässt. Dafür ist es nötig, Einsamkeit in ihren verschiedenen Dimensionen gerade von einem relationalen Ansatz her zu bestimmen und mit zentralen systematisch-theologischen Gehalten zu vernetzen. Das Ziel ist es, zu zeigen, dass das Phänomen und der Begriff der Einsamkeit damit eine wichtige Funktion für einen differenzierten relationalen Ansatz für die Anthropologie in der Theologie gewinnen können. Gleichzeitig wird darauf abgezielt, das Problematische der Relationalität, wie es sich zugespitzt in der Einsamkeit zeigt, sinnvoll zu bestimmen, ohne dabei Relationalität als wesentliche Bestimmung des Werdenden aufzugeben.

Im Verlauf des bisherigen Promotionsprojektes wurde das Einsamkeitsdenken Friedrich Nietzsches, Karl Barths und Paul Tillichs erforscht. Außerdem wurde eine Beschreibung von Einsamkeit aus phänomenologischer Perspektive vorgenommen und die Bedeutung des Phänomens für verschiedene Topoi der Systematischen Theologie reflektiert. Das Projekt wird voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2025 abgeschlossen.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

– keine –

3. VORTRÄGE

5. Dezember 2024: Vortrag in der FeG Dortmund: „Einsamkeit in der Gegenwart. Verlassen von Mensch und Gott?“

5. Juni 2024: Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung zum Thema Jüngerschaft der Theologischen Hochschule Ewersbach: „Hinter Jesus her – Grundlagen der Jüngerschaft.“

19. April 2024: Vortrag auf dem Symposium „Einsamkeit in der Stadtgesellschaft – Alles nur Privatsache?“ ausgerichtet vom Förderverein der evangelischen Telefonseelsorge Köln und Region e.V.: „Einsamkeit und Raum. Phänomenologische und theologische Perspektiven.“

23. November 2023: Vortrag beim Akademie-Forum Beratung & Seelsorge (BFeG und BEfG): „Wie Einsamkeit begegnen? Einsamkeit in theologischer Perspektive: Eine Herausforderung für die seelsorgerliche Praxis.“

4. BETREUUNG VON BACHELOR- MASTERARBEITEN

– keine –

5. TRANSFERLEISTUNGEN

– keine –

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

18.–20. Oktober 2024: Jahrestagung der Karl-Heim-Gesellschaft. Thema: Pseudowissenschaften und Verschwörungstheorien – eine Gefahr für Demokratie und Wissensgesellschaft.

6.2 MITARBEIT IN GREMIEN

Seit dem 20. Oktober 2024 Kuratoriumsmitglied der Karl-Heim-Gesellschaft.

6.3 PREDIGTEN

Predigten in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

PRAKTISCHE THEOLOGIE:

PROF. DR. ARNDT SCHNEPPER

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt: Freikirchliche Liturgik und ihre gottesdienstliche liturgische Praxis (Projektdauer: 2021–offen)

Ist die gottesdienstliche Praxis ein wesentliches Element freikirchlicher Frömmigkeit, so finden sich bis heute nur wenige Reflektionen hierzu. Ziel ist es, eine biblisch-theologische Grundlegung anzudenken, die die freikirchlichen Anliegen wahrnimmt. Parallel wird hierzu ein praxisbezogenes Internetportal für Freie evangelische Gemeinden veröffentlicht (gottesdienst.feg.de).

- Veröffentlichungen:

SCHNEPPER, Arndt, Gottesdienst und Bibel Liturgische Praktiken im freikirchlichen Kontext, in: *ThGespr* 49/2025, Heft 1, 22–38 [im Erscheinen].

SCHNEPPER, Arndt, „Freikirchliche Predigtmentalitäten“, in Evangelisch predigen. Gemeinsamer Studientag von Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) und Evangelischer Kirche in Deutschland (EKD) zu »Predigtgemeinschaft« Frankfurt am Main, 20./21. Februar 2023, *epd-Dokumentation* 19/2023, 15–22.

SCHNEPPER, Arndt, „Symbiotische Differenz – Freikirchliche Gemeindekulturen im Prozess der Digitalisierung“, *MdKI* 2021, 72 (4), 174–179.

Laufende Beiträge unter der Rubrik: „Aus der Gottesdienstwerkstatt der Theologischen Hochschule Ewersbach“ in der Zeitschrift „Christsein Heute“:

SCHNEPPER, Arndt, „Bekehrung im Gottesdienst. Gottesdienstliche Formen der Hinwendung zu Gott“, in *Christsein Heute* 10, 2024, 40–42;

SCHNEPPER, Arndt, „Luther mit Lichterfest. Wie sich der Reformationstag feiern lässt“, in *Christsein Heute* 9, 2024, 66–68;

SCHNEPPER, Arndt, „Wie ein Festessen mit vier Gängen. Zum Verlauf des Gottesdienstes“, in *Christsein Heute* 8, 2024, 54f.

SCHNEPPER, Arndt, „Gottesdienst mit wenigen. Wie kleine Gottesdienste große Wirkung erzielen“, in *Christsein Heute* 7, 2024, 41f.

SCHNEPPER, Arndt, „Segen und Sendung“, in *Christsein Heute* 6, 2024, 54f.

SCHNEPPER, Arndt, „Raus ins Grüne. Wie wir Christi Himmelfahrt feiern können“, in *Christsein Heute* 5, 2024, 38f.

SCHNEPPER, Arndt, „Der gute Start. Wie sich Gottesdienste eröffnen lassen“, in *Christsein Heute* 4, 2024, 41f.

SCHNEPPER, Arndt, „Unsere Gottesdienste haben Zukunft. Zeit für einen frei-evangelischen Aufbruch“, in *Christsein Heute* 3, 2024, 14–17

SCHNEPPER, Arndt, „Tischabendmahl. Gründonnerstag feiern“, in *Christsein Heute* 3, 2024, 18.

- Vorträge:

„Merkmale frei-evangelischer Liturgik“; Vortrag beim Jungen Forum Freikirchen (Konfessionskundliches Institut Bensheim) am 9. September 2023 an der Theologischen Hochschule Ewersbach in Ewersbach.

Forschungsprojekt: Alltagsevangelisation als Weiterentwicklung der evangelistischen Homiletik (Projektdauer: 2021–offen)

Die Kommunikation des Evangeliums im individuellen Kontext ist eine typische Signatur freikirchlicher Spiritualität. Während jedoch die missionarische Kontur der Predigt seit einiger Zeit vermehrte Aufmerksamkeit erfährt, bleibt die Alltagsdimension davon offensichtlich unberührt. Das Projekt will Wege formulieren, wie individuelle „Zeugenschaft“ im Horizont der Postmoderne Gestalt gewinnen kann.

- Vorträge:

21. September 2023: Vortrag „Why doesn't anyone evangelize me? Religious everyday communication under pressure“ im Rahmen des Fjellhaug Symposium „Mission and Religious Freedom“ (20.–21. September 2023).

13. November 2021: „Speak out – wie Alltagskommunikation evangelistisch wird“; „Turn around – wie Umkehr geschehen kann“; Vorträge bei Mitarbeitertagung der Freien evangelischen Gemeinden in Füssen (11.–14. November 2021).

Forschungsprojekt: Freikirchliche Bildungstheorie (Projektdauer: 2021–2025)

Bildung zählt als eine der wesentlichen Wesensäußerungen christlicher Kirchen. Geplant ist eine Veröffentlichung, welche die Fundierung und Bezüge einer religiösen Bildungstheorie aus freikirchlicher Perspektive darstellt.

- Veröffentlichungen:

SCHNEPPER, Arndt, „Zuhause mit Gott. Religiöse Kommunikation im familialen Kontext“, in *Theologisches Gespräch* 47, 2023, 107–122.

SCHNEPPER, Arndt, „Feiert Jesus! Christologische Aspekte freikirchlicher Liedkultur“, in *braunschweiger beiträge zur religionspädagogik* 168, 1, 2023, 11–113.

Geplant ist für 2025 die Herausgabe des Lehrbuchs „Christliche Bildungslehre“ beim Brunnen-Verlag (Gießen) in Kooperation mit Prof. Dr. habil. Daniel Straß (Internationale Hochschule Liebenzell)

- Vorträge:

„Je jünger, desto klüger. Jüngerschaft als Katalysator christlicher Bildungsprozesse“; Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Jüngerschaft“ am 3. Juli 2024 an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

„Zuhause mit Gott. Religiöse Kommunikation im familialen Kontext“. Antrittsvorlesung am 10. Mai 2023 an der Theologischen Hochschule Ewersbach,

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

SCHNEPPER, Arndt, „Kommentar zur Predigt von Uwe Swarat über ‘Herr, lass deine Wahrheit uns vor Augen stehn’“, in *ThGespr* 48, 2024, 195–197.

SCHNEPPER, Arndt, Gottesdienst und Bibel. Liturgische Praktiken im freikirchlichen Kontext, in *ThGespr* 49, 2025, 22–38 [im Erscheinen].

SCHNEPPER, Arndt, Art. „Pädagogik. Kirchengeschichtlich“, Art. „Pestalozzi, Johann Heinrich (1746–1827)“, Art. „Predigt. Kirchengeschichtlich“, in Heinzpeter Hempelmann/Uwe Swarat/Roland Gebauer/Wolfgang Heinrichs/Christoph Raedel/Peter Zimmerling (Hg.), *Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde*, Neuausgabe, Band 3, Holzgerlingen 2024.

SCHNEPPER, Arndt, Art. „Smith, Hannah Whitall (1832–1911)“; Art. „Spurgeon, Charles Haddon (1834–1892)“; Art. „Tholuck, Friedrich August Gottreu (1799–1877)“; Art. „Torrey, Reuben Archer (1856–1928)“; Art. „Wilberforce, William (1759–1833)“, in: Heinzpeter Hempelmann/Uwe Swarat/Roland Gebauer/Wolfgang Heinrichs/Christoph Raedel/Peter Zimmerling (Hg.), *Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde*, Neuausgabe, Band 4, Holzgerlingen 2025 [im Erscheinen].

3. VORTRÄGE

„Predigen ohne Manuskript“; Gastvorlesung an der Freien Theologischen Hochschule Gießen am 1. Dezember 2023 in Gießen.

„Predigen in der Gemeindegründung“; Vortrag bei der Arbeitertagung der Inland-Mission der Freien evangelischen Gemeinden am 29. Mai 2024, Burbach.

„Martin Luther und sein Predigtstreik“, „George Whitefield und der Sound von Mesopotamien“, „Zinzendorf und die Idee der Zentralsprache“, „Corrie ten Boom und das Geheimnis des Teppichs“, „Johannes Calvin und die Technik des kurzen Satzes“; Aufnahme der Vorträge am 17. Juni 2024 in Marburg; Veröffentlichung bei glauben-denken.net.

„Je jünger, desto klüger. Jüngerschaft als Katalysator christlicher Bildungsprozesse“; Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Jüngerschaft“ am 3. Juli 2024 an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

„Helmut Thielicke und der Weg durch die Ethik“, „Jonathan Edwards und das ‚Große Erwachen‘“, Charles Finney und die Erfindung der Bußbank“, „Ludwig Hofacker und der Schrei für Jesus“; Aufnahme der Vorträge am 3. September 2024 in Marburg; Veröffentlichung bei glaubendenken.net.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

– keine –

5. TRANSFERLEISTUNGEN

2. Dezember 2023: Gemeinde-Seminar „Hauskreise gestalten“ in der FeG Gießen.

15. Februar 2024: Zoom-Seminar „Buße und Bekehrung“ beim FeG-Referat Ältere Generation.

11. März 2024: Gemeinde-Vortrag „Glauben zuhause. Als Familie mit Gott leben“ in der FeG Gießen.

21. März 2024: Gemeinde-Vortrag „Charles Haddon Spurgeon“ in der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Katharinen in Braunschweig.

6. April 2024: Gemeinde-Seminar „Alltagsevangelisation“ in der FeG Detmold.

19. April bis 24. Mai 2024: Sechs wöchentliche Zoom-Seminare „Evangelistisch predigen“.

21. Juni bis 22. Dezember 2024: 18 wöchentliche Zoom-Seminare „Herzensfest - den Philipperbrief auswendig lernen“.

27. August 2024: Gemeinde-Vortrag „Wie kommt der christliche Glaube zu den Kindern?“ in der FeG Bad Arolsen.

31. September 2024: Gemeinde-Seminar „Gottesdienste leiten und moderieren“ in der FeG Lippstadt.

6. SONSTIGES

6.1 AKTIVE MITGLIEDSCHAFTEN

Mitgliedschaft bei Gesellschafterversammlung Bibel TV (Hamburg).

Mitgliedschaft im Leitungskreis Lausanner Bewegung (Marburg).

Mitgliedschaft im Vorstand ProChrist e.V. (Kassel).

Mitgliedschaft in Facharbeitsgruppe Praktische Theologie im Arbeitskreis für evangelikale Theologie (Gießen).

Leitung der Facharbeitsgruppe Religionspädagogik und Katechetik im Arbeitskreis für evangelikale Theologie (Gießen) mit Prof. Dr. Daniel Straß (Internationale Hochschule Liebenzell).

6.2. TAGUNGEN

30. Oktober–3. November 2023: Teilnahme an der Hauptamtlichen-Tagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland, Langeoog.

22.–27. September 2024: Teilnahme am 4. Kongress der Internationalen Lausanner Bewegung zum Thema „Let us declare and display Christ together“, Seoul-Incheon/Süd-Korea.

19.–22. März 2024: Teilnahme an der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach.

6.3. PREDIGTEN

Predigten und Kasualien in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

PRAKTISCHE THEOLOGIE: PROF. DR. MICHAEL SCHROTH

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsschwerpunkt: (frei-evangelische) Pastoraltheologie

Aus der kirchentheoretischen Beschäftigung mit Freien evangelischen Gemeinden ergeben sich auch pastoraltheologische Forschungsfragen. Pastorinnen und Pastoren begegnen in Freien evangelischen Gemeinden in doppelter Weise besonderen Anforderungen an ihre Person. Zum einen erwachsen diese Ansprüche aus einer spätmodernen Gesellschaft, in der Institutionen und formale Organisationen im Wettbewerb um die umkämpfte Aufmerksamkeit der Individuen in den Hintergrund rücken, während das Besondere und damit auch besondere bzw. authentische Einzelpersonen in den Vordergrund geraten und an Einfluss und Relevanz gewinnen. Die in der Pastoraltheologie klassisch verhandelte Spannung zwischen Amt und Person erhält durch diesen gesellschaftlichen Bedeutungsverlust des institutionellen Amtes und dem Relevanzgewinn authentischer Persönlichkeiten die erneute Aufgabe einer Verhältnisbestimmung beider Größen. Zum anderen fordern die gruppenförmige Kirchenstruktur und die mit ihr korrespondierende, traditionelle Wertschätzung „geistlicher Persönlichkeiten“ in Freien evangelischen Gemeinden bei gleichzeitig flachem pastoralen Rollenprofil die Pastoren und Pastorinnen ganz besonders in ihrer Person.

Der Schwerpunkt auf der Persönlichkeitsbildung im Curriculum der Theologischen Hochschule Ewersbach kann bereits als Kompensationsmechanismus dieser besonderen Anforderung verstanden werden und verlangt dennoch nach einer weitergehenden pastoraltheologischen Klärung der Bilder des pastoralen Berufes im doppelten Bezug auf den Kontext Freier evangelischer Gemeinden und den Kontext der Spätmoderne. Dabei wäre unter anderem zu klären, ob und wie unter den gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen das Amt in seiner institutionellen Dimension als Entlastung der Person des Pastors bzw. der Pastorin gestärkt werden kann, ohne damit auf Kosten der gesellschaftlichen Relevanz zu gehen. Um eine empirische Rückkoppelung und Befruchtung dieser Überlegungen zu gewährleisten, sind sowohl quantitative als auch qualitative Erhebungen bei Pastorinnen und Pastoren des Bundes Freier evangelischer Gemeinden anzustreben.

Habilitationsprojekt: Figurationen von Ehrenamt in Gemeinde. Konstellationen, Aushandlung und Inszenierung des Verhältnisses von Haupt- und Ehrenamt im Kontext von Pfarrstellenwechsel in drei protestantischen Kirchen (Projektdauer: 2020–offen)

Der pastoraltheologische Diskurs der Gegenwart beschreibt zahlreiche Transformationen im Blick auf Gesellschaft, Kirchen und Gemeinden und bringt diese ins Gespräch mit dem pastoralen Beruf und seinen Rollenträgern als Personen. Ob dieser vielen Transformationen und der daraus resultierenden Unübersichtlichkeit und Ungleichzeitigkeiten, fällt es der Pastoraltheologie zunehmend schwer große Linien und Leitbilder zu zeichnen und auf diese Weise eine deutliche Komplexitätsreduktion zu erreichen.

In diesem Habilitationsprojekt, das an der Georg-August-Universität Göttingen bei Prof. Dr. Jan Hermelink angegliedert ist, wird dieser bisherige Weg großer Linien und Leitbilder bewusst aufgegeben und die Komplexität des pastoralen Berufes als jeweils dezentral, also am ganz spezifischen Ort des Dienstes, zu bearbeitende und auszuhandelnde Aufgabe verstanden. Das impliziert zweierlei: zum einen wird die Pastoraltheologie damit radikal kontextualisiert, also in ihrer Wechselwirkung nicht nur zu bestimmten kirchlichen Kontexten (Ordnungen, Kirchenebene, etc...) sondern auch zur ganz konkreten Gemeinde vor Ort bedacht und zweitens eben als Aushandlung zwischen ganz konkreten Personen am Ort des Dienstes verstanden. Letzteres beinhaltet nicht nur die Frage nach dem Berufsprofil einzelner Pastorinnen und Pastoren, sondern auch die Frage nach dem Verhältnis von Amt und Ehrenamt oder auch unterschiedlicher Generationen und Milieus. Von all diesen Faktoren ist anzunehmen, dass sie erhebliche Auswirkung für die pastoraltheologische Aushandlung am Ort haben.

Als empirischer Ansatzpunkt sollen dabei Stellenwechselprozesse von Pastorinnen und Pastoren in Gemeinden in den Blick genommen werden. Sie sind zum einen bisher in der gesamten Pastoraltheologie so gut wie gar nicht erforscht (lediglich der Abschluss eines solchen ersten Prozesses, die Ordination, findet bisher Berücksichtigung) und zum anderen können Stellenwechselprozesse als besonders verdichtete und darin bedeutsame pastoraltheologische Stücke verstanden werden, in denen auf unterschiedlichen Bühnen (von einer schriftlichen Stellenausschreibung über die Vorstellungspredigt bis zur Ordination) Aushandlungen zwischen unterschiedlichen Akteuren und organisationalen Ebenen vonstattengehen und wirkungsvoll aufgeführt werden, also etwa zwischen Ehrenamtlichen und Berufsträgern, zwischen unterschiedlichen kirchlichen Ebenen, zwischen unterschiedlichen Interessengruppen vor Ort sowie zwischen möglichen Pastorin/Pastor und der Gemeinde mit ihrem jeweiligen Milieu- und Altersgepräge.

Zum Zweck des interkonfessionellen Vergleichs sollen Berufungsprozesse als derartige pastoraltheologische Stücke in drei unterschiedlichen Sozialgestalten des protestantischen Glaubens in der Gegenwart untersucht werden: in Freien evangelischen Gemeinden, im Bereich der evangelischen Landeskirche sowie dem Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden. Damit verfolgt das Forschungsprojekt insgesamt die

Fragestellung: Wie wird in drei unterschiedlichen Sozialformen protestantischen Glaubens die Berufung einer Pfarrperson vor Ort insbesondere im Blick auf das darin implizierte Verhältnis zum Ehrenamt ausgehandelt und inszeniert?

- Bereits veröffentlicht:

SCHROTH, Michael, Authentisch Pastorin sein? Chancen und Herausforderungen einer (frei-)evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, *Praktische Theologie* 12,109, 2020.

SCHROTH, Michael/Alexandra EIMTERBÄUMER/Friederike ERICHSEN-WENDT/Kerstin MENZEL/Peter MEYER/Ricarda SCHNELLE, Navigieren im Nebel. Pastoraltheologische Anmerkungen zu Pfarrberuf und Pandemie, *Cursor_ Zeitschrift für Explorative Theologie*, 2021, abgerufen unter <https://cursor.pubpub.org/pub/1kyszxf>.

SCHROTH, Michael, Influencerin, Coach und Performer? Schlaglichter einer frei-evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, in Wilfrid HAUBECK/Wolfgang HEINRICHS (Hg.), *Pastoraler Dienst im Wandel. Schlaglichter aus freikirchlicher Perspektive*, *Theologische Impulse* 34, Witten 2023, 93–118.

- Veröffentlicht im Berichtszeitraum:

SCHROTH, Michael, Irgendwie ganz anders, aber irgendwie dann auch doch nicht. Eberhard Hauschildts Beitrag zur Pastoraltheologie als Anstoß zu einer Theologie der Akteur:innen in Kirche und Diakonie, in POHL-PATALONG / KOHLER / ROBINSON u.a.: *Kirche – Diakonie – und ...? Ein spannungsreiches Verhältnis im Wandel. Festschrift für Eberhard Hauschildt*, Göttingen 2024, 47–57.

Im Sommersemester 2022 wurde außerdem ein gemeinsames Blockseminar mit der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Prof. Dr. Eberhardt Hauschildt sowie Prof. Dr. Cornelia Richter unter dem Titel „Pastoraltheologie im Dialog“ durchgeführt.

- Dazu betreute Examensarbeiten:

Theologische Hochschule Ewersbach

Marie Franke, Macht im Verhältnis von Amt und Ehrenamt in Freien evangelischen Gemeinden (Zweitgutachten: Prof. Dr. Christiane Henkel).

Forschungsprojekt: Befragung von Pastorinnen und Pastoren im Bund Freier evangelischer Gemeinden (Projektdauer: 2023– 2025)

Während in zahlreichen (Frei-)Kirchen bereits empirisch-quantitative Daten zum Selbstverständnis der Pfarrpersonen aus zahlreichen Befragungen zur Verfügung stehen, fehlen für eine empirisch gesättigte Pastoraltheologie solche Zahlen im Bereich Freier evangelischer Gemeinden nach wie vor. Da inzwischen ein Interesse an solchen Daten auch unter den Pastorinnen und Pastoren des BFeG besteht, wird mit der Unterstützung der Bundesvertrauenspastoren eine entsprechende Erhebung im

Herbst 2024 geplant. Dementsprechend ist es das Ziel dieses Forschungsprojektes erstmalig quantitative Zahlen zum Selbstverständnis frei-evangelischer Pastorinnen und Pastoren zu erheben und dabei die ganze Bandbreite eben jenes Selbstverständnisses abzufragen: Von leitenden Bildern für den pastoralen Beruf, über berufliche Vorlieben bis hin zu Gehaltsvorstellungen und Veränderungswünschen.

Beim Design der Befragung sollen zum einen die beiden qualitativen Erhebungen zu Belastungen und dem Umgang mit diesen Belastungen bei FeG-Pastorinnen und -Pastoren sowie zum Selbstverständnis frei-evangelischer Pastorinnen Berücksichtigung finden als auch eine Anlehnung an bereits erfolgte Befragungen im Bereich des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden als auch im Bereich evangelischer Landeskirchen stattfinden, damit entsprechende interkonfessionelle Vergleiche im Blick auf das Selbstverständnis der Pastorinnen und Pastoren möglich werden.

- Bereits veröffentlicht:

SCHROTH, Michael, Authentisch Pastorin sein? Chancen und Herausforderungen einer (frei-)evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, *Praktische Theologie* 12, 109, 2020.

SCHROTH, Michael, Influencerin, Coach und Performer? Schlaglichter einer frei-evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, in Wilfrid HAUBECK/Wolfgang HEINRICH (Hg.), *Pastoraler Dienst im Wandel. Schlaglichter aus freikirchlicher Perspektive*, Theologische Impulse 34, Witten 2023, 93–118.

- Veröffentlicht im Berichtszeitraum:

SCHROTH, Michael, Irgendwie ganz anders, aber irgendwie dann auch doch nicht. Eberhard Hauschildts Beitrag zur Pastoraltheologie als Anstoß zu einer Theologie der Akteur:innen in Kirche und Diakonie, in POHL-PATALONG / KOHLER / ROBINSON u.a.: *Kirche – Diakonie – und ...? Ein spannungsreiches Verhältnis im Wandel. Festschrift für Eberhard Hauschildt*, Göttingen 2024, 47–57.

Dazu betreute Examensarbeiten:

Theologische Hochschule Ewersbach

Paula Bischoff, Belastungen und der Umgang mit ihnen im Pastor:innenberuf im BFeG – Eine qualitative Innenperspektive (Zweitgutachten: Prof. Dr. Arndt Schnepfer).

Forschungsschwerpunkt: (frei-evangelische) Kirchentheorie

Abgeschlossenes Dissertationsprojekt: Freie evangelische Gemeinden.

Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang mit einer empirischen Untersuchung

(Projektdauer: 2017–2022)

Bisher beschränken sich kirchentheoretische Analysen, bis auf sehr wenige Ausnahmen, auf den Bereich der evangelischen Landeskirche. Mit meiner Dissertation versuche ich erste Schritte einer frei-evangelischen Kirchentheorie zu beschreiten und

die damit verbundenen Einsichten mit dem bisherigen kirchentheoretischen Diskurs ins Gespräch zu bringen. Neben einer historisch-analytischen Herangehensweise stützt sich meine kirchentheoretische Untersuchung vor allem auf die Ergebnisse einer im Rahmen der Dissertation durchgeführten repräsentativen, quantitativen Mitgliederbefragung unter Gemeindemitgliedern Freier evangelischer Gemeinden. Indem diese Befragung in Teilen an die fünfte Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der Evangelischen Kirche in Deutschland angelehnt ist, ergibt sich die Möglichkeit die beiden Kirchenformen auch empirisch zu vergleichen und so neben Ähnlichkeiten auch die Besonderheiten des frei-evangelischen Kirchenmodells herauszustellen. Auf diese Weise kann eine frei-evangelische Kirchentheorie sowohl kirchenintern zur Identitätsklärung einer dynamischen und wachsenden Kirche beitragen als auch darüber hinaus einen Beitrag zur Debatte um die gegenwärtige Situation und Zukunft von Religion und Kirche bieten.

- Bereits veröffentlicht:

HEISER, Andreas/Markus IFF/Michael SCHROTH, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, in: Theologisches Gespräch 44,1, 2020, 3–49.

SCHROTH, Michael, Freie evangelische Gemeinden, Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang mit einer empirischen Befragung, APTLH 100, Göttingen 2022.

- Dazu betreute Examensarbeiten:

Theologische Hochschule Ewersbach

Jan Felix Bitz, Kirchentheoretische Analyse aktueller Gemeindeaufbaumodelle (Zweitgutachten: Prof. Dr. Arndt Schnepfer).

Melissa Lehnard, FeG, nein danke? Motive zum FeG-Ausstieg und kirchentheoretische Perspektiven dazu. Eine qualitative Studie (Zweitgutachten Christiane Henkel).

Forschungsprojekt: Kirchentheorie – interkonfessionell, international, interkulturell (Projektdauer: 2022–offen)

Noch Reiner Preul schreibt 1997 zu einer ökumenischen Perspektive bzw. einer Ausweitung der Kirchentheorie auch auf andere Konfessionen: „Im Rahmen des skizzierten Aufbaus der Kirchentheorie hätte er [ein zusätzlicher Paragraph zu anderen Konfessionen, MS] den Charakter eines eher störenden Exkurses gehabt.“ (Preul: Kirchentheorie, VI) Also: andere Konfessionen stören in der Kirchentheorie und Preul beschränkt seine Kirchentheorie allein auf die evangelische Kirche in Deutschland. Inzwischen gibt es aber recht deutliche Anzeichen, dass solch enge Grenzen für die Kirchentheorie in einem postkonfessionellen Zeitalter kaum mehr haltbar sind und an viele Stellen anfänglich auch schon ausgeweitet werden (vgl. etwa Hauschildt / Pohl-Patalong: Kirche oder auch Grethlein: Kirchentheorie). In diesem Sinn war es bereits der Ansatz meiner eigenen kirchentheoretischen Studie (Schroth: Freie evangelische Gemeinden) eine Theorie zur eigenen Sozialform des christlichen Glaubens auch im

Spiegel einer anderen Kirche zu entwickeln – in dem Fall der Evangelischen Kirche in Deutschland.

In Weiterführung dieses bisher sehr produktiven Ansatzes, der offensichtlich für eine kirchentheoretische Reflexion aus einem Minoritätssettings noch näher liegt, sind Grenzen und Reichweite praktisch-theologischer Kirchentheorie neu auszuloten. Dabei soll zum einen das Gespräch mit der stärker systematisch-theologisch verankerten Konfessionskunde gesucht und zum anderen eine Verständigung mit der Interkulturellen Theologie angestrebt werden, da schon bei Hauschildt und Pohl-Patalong „globale Muster individuellen Glaubens“ und „faktisch gelebte Regionalität“ (HAUSCHILD/POHL-PATALONG, Kirche, 47) die Spannung ausmachen, in der sich Kirchentheorie befindet.

- Bereits veröffentlicht:

SCHROTH, Michael, Freie evangelische Gemeinden, Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang mit einer empirischen Befragung, APTLH 100, Göttingen 2022.

- SCHROTH, Michael, Konfessionskunde und Kirchentheorie. Eine Response aus praktisch-theologischer Perspektive auf Jennifer Wasmuth. *MdKI* 74,4 2023, 179–182.

- Im Berichtszeitraum vorbereitet und für den Druck fertiggestellt:

SCHROTH, Michael, A (small) gap in the religious market? Free Churches in Germany in the Perspective of Modernization Theory, in Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg), *Minority as a key perspective on religious diversity in Europe*, 2025.

SCHROTH, Michael, Kirche(ntheorie) im Plural: Freikirchliche Perspektiven auf Kirche und Überlegungen zu einer interkonfessionellen Kirchentheorie, für: Domsgen/Kauhaus: Sammelband zur WGTh-Tagung Kirchentheorie.

- In Vorbereitung:

EHMANN, Matthias/Michael SCHROTH (Hg): *Minority as a key perspective on religious diversity in Europe*, 2025.

Forschungsprojekt: Glaubensbegriff als praktisch-theologischer Grundbegriff (Projektdauer: 2018–offen)

Der Glaubensbegriff ist aufgrund seiner Polyvalenz nicht nur ein undeutliches, sondern in erster Linie ein höchst produktives Wort. Das Forschungsprojekt befasst sich mit fundamentaltheologischen, anthropologischen und praktisch-theologischen Untersuchungen zum Glaubensbegriff in Gegenwart des frühen 21. Jahrhunderts und erfasst dabei insbesondere freikirchliche Sozialgestalten des christlichen Glaubens.

In interdisziplinärer Vorgehensweise unter Einbeziehung hermeneutischer und empirischer Methoden sowie sozialwissenschaftlicher und theologischer Theoriemodelle wird in praktisch-theologischer Perspektive untersucht, wie der Glaubensbegriff als

Vermittlungsbegriff von theologischer Bestimmung und sozialer Gestalt von Kirche bzw. Gemeinde bestimmt werden kann und damit das Potential besitzt als Grundbegriff Praktischer Theologie überhaupt zu fungieren.

- Veröffentlichung im Berichtszeitraum:

SCHROTH, Michael, Freikirchliche Theologie(n) – eine moderne Alternative?, *Evangelische Theologie* 83,3, 2023, 179–193.

- Bereits veröffentlicht:

HEISER, Andreas/Markus IFF/Michael SCHROTH, Frei-evangelische Kirchentheorie. Ein Werkstattbericht, in: *Theologisches Gespräch* 44, 2020, 3–49.

SCHROTH, Michael, Freie evangelische Gemeinden, Eine kirchentheoretische Untersuchung im Zusammenhang mit einer empirischen Befragung, *APTLH*, Göttingen 2022.

Im Wintersemester 2021/2022 wurde außerdem gemeinsam mit meinen Kollegen Prof. Dr. Andreas Heiser und Prof. Dr. Markus Iff ein interdisziplinäres (Kirchengeschichte/Praktische Theologie/Systematische Theologie) Forschungs-/Oberseminar zum Thema: „Glaube aus freikirchlicher Perspektive“ durchgeführt.

Forschungsprojekt: Kommunikation des Evangeliums im digitalen Raum (Projektdauer: 2020–offen)

Insbesondere die Corona-Krise hat sowohl gesamtgesellschaftlich als auch im Bereich der Kirchen für einen enormen Digitalisierungsschub gesorgt und damit bereits vorher bestehende Fragen noch virulenter gemacht. Neben den besonderen Herausforderungen und Chancen mediatisierter bzw. digitalisierter Kommunikation in sozialen Netzwerken, Chats oder Foren als Grundbedingung der Kommunikation des Evangeliums im digitalen Raum gilt es auch das Verhältnis der verschiedenen Formen einer Praxis des Glaubens bzw. von Religion im digitalen Raum neu zu bedenken und letztlich auf die Gemeindewirklichkeit Freier evangelischer Gemeinden zu beziehen.

Dazu betreute Examensarbeiten:

Theologische Hochschule Ewersbach

Anne van Hoewijk, Thema: Chatseelsorge als Gemeindeseelsorge. Überlegungen zur Seelsorge im digitalen Raum (Zweitgutachten: Prof. Dr. Arndt Schnepfer).

Forschungsschwerpunkt: Kybernetik

Die Aufgabe der Leitung landet in den Befragungen von Pastorinnen und Pastoren regelmäßig auf dem letzten oder zumindest auf den hinteren Plätzen. Gleichzeitig liegen die Angaben zur tatsächlichen Zeit, die auf Leitungsaufgaben verwendet wird, bei 40% oder darüber. Das verbindet sich bei Pastorinnen und Pastoren dann mit dem klaren Wunsch, zukünftig weniger Zeit auf Leitungstätigkeiten verwenden zu

müssen. Aus dieser Konstellation folgte Herbert Lindner schon vor einiger Zeit etwas spitz: „Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass ein Bereich, der nicht gewollt und on gar nicht geliebt wird, auch nicht gekonnt wird.“ (LINDNER, Kirche am Ort, S. 96)

Die gegenwärtige pastoraltheologische Diskurslage gibt an einigen Stellen nun Anlass zur Vermutung, dass entgegen jener pastoralen Wünsche die Leitungsaufgabe in Folge gesellschaftlicher, kirchlicher und gemeindlicher Transformationen eher noch zunehmen als abnehmen wird. Demgegenüber stellt Christoph Meyns allerdings fest: „Die Kybernetik als Teilbereich für Fragen des kirchlichen Leitungshandelns führt an den theologischen Fakultäten bis heute ein Schattendasein.“ (MEYNS, Kirchentheorie, S. 199) An der Theologischen Hochschule Ewersbach (wie auch an anderen Hochschulen in freikirchlicher Trägerschaft) wird deshalb die Forschung zur Kybernetik im engeren Sinne wieder ausgebaut. Damit ist keineswegs gesagt, dass die Praktische Theologie ihre gewonnene Weite zur Wahrnehmung auch außerkirchlicher und außergemeindlicher Zusammenhänge aufgeben sollte. Stattdessen steht damit der Vorschlag im Raum, Praktische Theologie wieder auch als Kybernetik zu begreifen, und das natürlich besonders dort, wo sie sich als Bestandteil der Ausbildung zum pastoralen Beruf für Leitung in der Gemeinde versteht.

Dabei wird hier die Frage nach der Leitung in Kirche und Gemeinde (Kybernetik im engeren Sinne) im Anschluss an Jan Hermelink unterschieden von einer Theorie der Kirche (Kybernetik im weiteren Sinne). Allerdings sind beide eng aufeinander zu beziehen und letztere ist als Voraussetzung ersterer zu verstehen: „Eine solche Theorie expliziter Kirchenleitung (Kybernetik im engeren Sinn) bildet demnach nicht ... den Ausgangspunkt, sondern ... den Zielpunkt einer umfassenden Reflexion der kirchlichen Gestalt (Kybernetik im weiteren Sinne).“ (Hermelink, Kirchliche Organisation, S. 28) Auf diesem Hintergrund ist hier nicht nur, aber auch nach den Spezifika frei-evangelischer bzw. freikirchlicher Leitungspraxis und -theorie zu fragen.

- Bereits veröffentlicht:

SCHROTH, Michael, Leiten im Netzwerk? Der Beitrag einer Netzwerkperspektive zum Verständnis von Leitung in Kirche und Gemeinde, *Theologisches Gespräch* 47,2, 2023, 55–73.

SCHROTH, Michael, Influencerin, Coach und Performer? Schlaglichter einer frei-evangelischen Pastoraltheologie in der Spätmoderne, in Wilfrid HAUBECK/Wolfgang HEINRICH (Hg.), *Pastoraler Dienst im Wandel. Schlaglichter aus freikirchlicher Perspektive*, Theologische Impulse 34, Witten 2023, 93–118.

SCHROTH, Michael, Seelsorgerin oder Leiterin? Versuch einer konstruktiven Verhältnisbestimmung in pastoraltheologischer Perspektive und ihre Bedeutung für die Frage nach dem Ehrenamt in der Praktischen Theologie, *Praktische Theologie* 112,6, 2023, 191–208.

- Im Berichtszeitraum vorbereitet und für den Druck fertiggestellt:

Michael SCHROTH, The S/spirit of Leadership in networks. Implications of a network perspective for leadership in church, für: Jack Barentsen u.a.: Sammelband zur International Conference on Theology and Leadership, in: Leadership: Research and Practice, voraussichtlich 2025.

Forschungsschwerpunkt: (frei-evangelische) Seelsorgetheorie

**Forschungsprojekt: Gemeindeseelsorge als Weiterentwicklung der Alltagsseelsorge und konsequent kontextuelle Seelsorge
(Projektdauer: 2021–offen)**

Die spezifische Sozialform Freier evangelischer Gemeinden (und anderer Freikirchen) mit ihrer Konzentration auf eine überschaubare Gemeinde-Gruppe, der hohen Wertschätzung von Kontakten im privaten, alltäglichen Raum sowie das außerordentlich hohe ehrenamtliche Engagement der Gemeindemitglieder werfen die Notwendigkeit einer Relecture und Weiterentwicklung der Alltagsseelsorge von Eberhardt Hauschildt auf.

Dabei ist zum einen (neu) zu fragen, wie sich diese Seelsorge im Rahmen einer in die Gruppe und in die alltägliche Privatheit verflüssigten Gemeinde aus Perspektive hauptamtlicher Seelsorgerinnen und Seelsorger als Gemeindeseelsorge verstehen, orientieren und unter Umständen auch methodisch verbessern lässt und zum anderen ist zu vertiefen, wie eine solche Gemeindeseelsorge nicht nur als Ergänzung, sondern ganz fundamental als „Kompetenz der Gemeinde“ (Christoph Morgenthaler) in ihrer ehrenamtlichen Dimension konzipiert und gefördert werden kann.

Für die Seelsorgetheorie insgesamt ist davon ausgehend zu fragen, inwiefern sie ihre spezifischen Praxiskontexte für die Theoriebildung berücksichtigt – sich also konsequent als Seelsorge im Kontext versteht –, diese dabei kybernetisch reflektiert und insofern in der Lage ist, Seelsorge als kirchliche Praxis in ihren organisatorischen Bedingungen und Wechselwirkungen wahrzunehmen, zu reflektieren und zu orientieren.

- Bereits veröffentlicht:

SCHROTH, Michael, Seelsorgerin oder Leiterin? Versuch einer konstruktiven Verhältnisbestimmung in pastoraltheologischer Perspektive und ihre Bedeutung für die Frage nach dem Ehrenamt in der Praktischen Theologie, Praktische Theologie 112,6, 2023, S. 191–208.

Dazu betreute Examensarbeiten:

Theologische Hochschule Ewersbach

Anne van Hoewijk, Thema: Chatseelsorge als Gemeindeseelsorge. Überlegungen zur Seelsorge im digitalen Raum (Zweitgutachten: Prof. Dr. Christiane Henkel).

Sarah Bunde, Über das Verhältnis von Seelsorge und verhaltenstherapeutischen Ansätzen (Zweitgutachten: Prof. Dr. Andreas Heiser).

2. WISSENSCHAFTLICHE VERÖFFENTLICHUNGEN

SCHROTH, Michael, Irgendwie ganz anders, aber irgendwie dann auch doch nicht. Eberhard Hauschildts Beitrag zur Pastoraltheologie als Anstoß zu einer Theologie der Akteur:innen in Kirche und Diakonie, in Eike Kohler/Uta Pohl-Patalong u.a.: *Kirche – Diakonie – und ...? Ein spannungsreiches Verhältnis im Wandel. Festschrift für Eberhard Hauschildt*, Göttingen 2024, 47–57.

- Im Berichtszeitraum vorbereitet und für den Druck fertiggestellt:

SCHROTH, Michael, Kirche(ntheorie) im Plural: Freikirchliche Perspektiven auf Kirche und Überlegungen zu einer interkonfessionellen Kirchentheorie, für: Domsgen/Kauhaus: Sammelband zur WGTh-Tagung Kirchentheorie.

SCHROTH, Michael, The S/spirit of Leadership in networks. Implications of a network perspective for leadership in church, für: Jack Barentsen u.a.: Sammelband zur International Conference on Theology and Leadership, in: *Leadership: Research and Practice*, voraussichtlich 2025.

SCHROTH, Michael, A (small) gap in the religious market? Free Churches in Germany in the Perspective of Modernization Theory, in Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg), *Minority as a key perspective on religious diversity in Europe*, in: *Pathways for Ecumenical and Interreligious Dialogue*, 2025.

EHMANN, Matthias/Michael SCHROTH (Hg), *Minority as a key perspective on religious diversity in Europe*, in: *Pathways for Ecumenical and Interreligious Dialogue*, 2025.

3. WISSENSCHAFTLICHE VORTRÄGE

28. Oktober 2023: „Figurationen von Ehrenamt in Gemeinde“, Tagung „Neue Konflikte - Neuer Beruf? Konfliktkonstellationen und der Wandel des Pfarrberufs“ des Arbeitskreis Pastoraltheologie, Wittenberg.

20. Juni 2024: „The S/spirit of Leadership in networks. Implications of a network perspective for leadership in church“, International Conference on Theology and Leadership, Luzern.

10. Juli 2024: „Was Gemeinde vom Pilgern lernen kann“, Ringvorlesung „Jüngerschaft“ der Theologischen Hochschule Ewersbach.

30. August 2024: „Freie evangelische Gemeinden auf dem Land. Eine empirische Standortbestimmung“, Forum Gemeindeentwicklung ländlicher Raum des Instituts für Gemeindeentwicklung und Leiterschaft, Ewersbach.

19. Oktober 2024: „Vom freien Experimentieren und der Macht der konfessionellen Prägung. Überprüfung der These von der kongregationalen Selbstständigkeit am

Beispiel eines digitalen Gemeindeexperiments“, Vortrag auf der Tagung „Kongregationalismus. Quo vadis? Eine Kirchenform auf dem Prüfstand“ an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach

Sarah Bunde, Über das Verhältnis von Seelsorge und verhaltenstherapeutischen Ansätzen (Zweitgutachten: Prof. Dr. Andreas Heiser).

Melissa Lehnard, FeG, nein danke? Motive zum FeG-Ausstieg und kirchentheoretische Perspektiven dazu. Eine qualitative Studie (Zweitgutachten Christiane Henkel).

Sarah Görden, Was ist ‚Öffentliche Theologie‘ im Vollzug? Eine Untersuchung der kommunikativen Praxis von ausgewählten Protagonist*innen (Zweitgutachten: Matthias Ehmann).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

5.1 VERÖFFENTLICHUNGEN

SCHROTH, Michael, Von Nachfolge und Verletzlichkeit. Predigt zu Markus 10, 17–27, *ThGespr* 3/48 (2024), 140–146.

SCHROTH, Michael, Kommentar zur Predigt von Maximilian Zimmermann, *ThGespr* 47,4, 2023, 197–201.

SCHROTH, Michael, Vernetzt Glauben leben. Gemeinde als Netzwerk verstehen, wahrnehmen und gestalten, in Henrik OTTO/Thomas ACKER, *Weiterbauen. Gemeinde gestalten – mit Hoffnung und Geschick*, Witten 2023, 78–93.

5.2 TÄTIGKEITEN UND VORTRÄGE

30. Oktober–3. Dezember 2023: Hauptamtlichentagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden auf Langeoog.

9. November 2023: Treffen der Personalverantwortlichen der VEF, Erzhausen.

18. November 2023: Vortrag „Typisch FeG“ auf dem Kreisrat des Rhein-Main-Kreises, Offenbach.

5. Dezember 2023: Arbeitskreis Seelsorge.

21. Januar 2024: Predigt und Ordination / Einführung zum Start von DeinJüngerschaftsprojekt in Karlsruhe.

3. Februar 2024: Co-Leitung BU-Tag von Allianz Mission und Theologischer Hochschule Ewersbach.

29. Februar 2024: Vortrag „Ehrenamt 2.0“ auf dem Kreishauptamtlichentreffen des Mittelhessenkreises, Günterod.

6. März 2024: Tagesseminar „Ehrenamt 2.0“ auf dem Kreishauptamtlichentreffen des Südwestkreises.

3. April 2024: Treffen der AG Seelsorgeverständnis des Arbeitskreises Seelsorge.

15. April 2024: Treffen der Personalverantwortlichen der VEF, online.

12. Juni 2024: Vortrag „Ehrenamtsmanagement“ auf dem Kreishauptamtlichentreffen des Mittelhessenkreises.

2. Juli 2024: Treffen der AG Seelsorgeverständnis des Arbeitskreises Seelsorge.

21. August 2024: Treffen der AG Seelsorgeverständnis des Arbeitskreises Seelsorge.

22. August 2024: Vorstandssitzung des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

30. August 2024: „Freie evangelische Gemeinden auf dem Land. Eine empirische Standortbestimmung“, Forum Gemeindeentwicklung ländlicher Raum des Instituts für Gemeindeentwicklung und Leiterschaft, Ewersbach.

28. September 2024: Bundestag des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, mit TED-Talk „Das Evangelium – Ein Fest“.

9. Oktober 2024: Seminar in der FeG Siegen-Mitte „Welche Leitung passt zu unserer Gemeinde?“.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN UND ORGANISATION VON TAGUNGEN

26.–28. Oktober 2023: Leitung der Tagung „Neue Konflikte – Neuer Beruf? Konfliktkonstellationen und der Wandel des Pfarrberufs“ des Arbeitskreis Pastoraltheologie in Wittenberg.

13. Dezember 2023: Arbeitskreis Pastoraltheologie.

12. Februar 2024: Tagung der Facharbeitsgruppe Praktische Theologie der AfeT, Gießen.

11.–12. April 2024: Jahrestagung des SI, Loccum.

2.–3. Mai 2024: Jahrestagung der DGfP „The times they are a changing“, Hofgeißmar.

17. Mai 2024: Arbeitskreis Pastoraltheologie.

19.–21. Juni 2024: International Conference on Theology and Leadership, Theologische Fakultät der Universität Luzern.

18. Juli 2024: *Lectio ultima* Eberhard Hauschildt, Bonn.

18.–20. Oktober 2024: Leitung der Tagung „Kongregationalismus – quo vadis? Eine Kirchenform auf dem Prüfstand“ an der Theologischen Hochschule Ewersbach.

6.2 WISSENSCHAFTLICHE VERNETZUNG

27. November 2023; 15. Januar 2024; 22. April 2024; 01. Juli 2024: Praktisch-theologische Sozietät Universität Göttingen, Prof. Dr. Jan Hermelink.

8. April 2024: Herausgebersitzung des Theologischen Gesprächs.

8. Mai 2024: Praktisch-theologisches Oberseminar, Universität Marburg, Prof. Dr. Maike Schult.

7. Oktober 2024: Herausgebersitzung des Theologischen Gesprächs.

6.3 MITARBEIT IN GREMIEN

Vorstandsvorsitzender des Förderkreises für Theologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden e.V.

Mitglied des Arbeitskreises Seelsorge des Referats Seelsorge im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

Mitglied der Arbeitsgruppe „Seelsorgeverständnis“ des Referates Seelsorge im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

Herausgeberkreis der Zeitschrift Theologisches Gespräch (ThGespr) mit spezifischer Zuständigkeit Predigtwerkstatt

Advisory Board der Buchreihe Arbeiten zur Pastoraltheologie, Liturgik und Hymnologie (APTLH)

6.3 PREDIGTEN

Predigten und Kasualien in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden.

MISSIONSWISSENSCHAFT UND INTERKULTURELLE THEOLOGIE: PROF. DR. MATTHIAS EHMANN

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKT UND -PROJEKTE

Theologien der Migration – Geschichte und Gegenwart globaler ökumenischer Ansätze (Projektdauer: 2015–2025)

Ziel des Projektes ist es, ausgehend von einer komparativen Studie theologischer Verlautbarungen zum Themenfeld Mission, Migration und Diaspora, Ansätze für eine zeitgenössische Theologie der Migration im europäischen Kontext zu entwickeln.

Die Dissertationsschrift ist unter dem Titel „Theologien der Migration: Geschichte und Gegenwart globaler ökumenischer Ansätze“ in der Reihe „Beiträge zur Missionswissenschaft / Interkulturelle Theologie“ erschienen.

Im Rahmen der Jahrestagung der European Academy of Religion (EuARe) an der Universität von Bologna im Jahr 2022 fand das von mir organisierte Panel „Minority as a key perspective on religious-Christian diversity in Europe: How are religious life and church structured and interpreted in sociological minority settings?“ statt. Die Veröffentlichung der Vorträge in einem internationalen Sammelband beim Verlag Palgrave Macmillan in der Reihe „Pathways for Ecumenical and Interreligious Dialogue“ ist gemeinsam mit Prof. Dr. Michael Schroth in Bearbeitung. Im Berichtszeitraum konnte der Verlagsvertrag unterschrieben, zusätzliche von den Reviewern gewünschte Beiträge angefragt und der Satz begonnen werden.

Im Berichtszeitraum wurde eine Rezension zu Égide Muziazias Monographie „Afrikanisch-katholisch Migrantengemeinden in Nordwesteuropa: Zwischen Ethnizität und Katholizität“ für Anthropos - Internationale Zeitschrift für Völkerkunde erstellt, welche nach dem Berichtszeitraum erscheinen wird.

Ebenso wurde zu Ende des Berichtszeitraum mit der Erstellung des Lemma „Migration“ für das Projekt SysLex - Onlinelexikon Systematische Theologie begonnen. Die Veröffentlichung ist für das Frühjahr 2025 geplant.

Ein Beitrag für die World Christianity Conference am Princeton Theological Seminary im März 2025 zum Thema „Intercultural Theology as Theology for a post-migrant Society“ ist in Vorbereitung.

- Bereits veröffentlicht:

EHMANN, Matthias, „Reverse Mission? Introduction to African perspectives and the reception in Germany“ Online Veröffentlichung der Masterthesis über das Portal der

University of South Africa, Pretoria 2016: <http://hdl.handle.net/10500/22259> (Stand: 26. Oktober 2021).

EHMANN, Matthias, Von der „Reverse Mission“ zur „Globalen Mission“ – Das Christentum des 21. Jahrhunderts im Angesicht von Mission, Migration und Globalisierung, *ThGespr* 40, 2016, 126–139.

EHMANN, Matthias, „Reverse Mission“ – Deutschland als Missionsland, in Tobias FAIX/Thomas KRÖCK/Dietmar ROLLER (Hg.), *Ein Schrei nach Gerechtigkeit – Ein Buch über Glauben, Menschenrechte und den Auftrag der Christen*, Marburg: Francke 2016, 232–243.

EHMANN, Matthias, Mission und Migration im Kontext der Lausanner Bewegung: Impulse der Liverpool Diaspora Consultation und des Global Diaspora Network der Lausanner Bewegung, *Evangelische Missiologie* 35, 2019, 146–154.

EHMANN, Matthias, Knowing the Other: A First Step Towards Unity in Christ in a Post-Western Christianity, in Tobias FAIX/Johannes REIMER/George J. VAN WYNGAARD (Hg.), *Reconciliation: Christian Perspectives – Interdisciplinary Approaches, Interdisziplinäre und Theologie Studien/Interdisciplinary and theological Studies* 3, Münster: LIT Verlag 2020, 115–127.

EHMANN, Matthias, Rezension zu Emmanuel Ndahayo, Staatsbürgerschaft – wie werden aus Schwarzen Deutsche? Zur sozialen Lage von eingebürgerten Deutschen afrikanischer Herkunft, Bielefeld 2020, *ThGespr* 45, 2021, 149f.

EHMANN, Matthias, Theologien der Migration: Geschichte und Gegenwart globaler ökumenischer Ansätze, Beiträge zur Missionswissenschaft/Interkulturellen Theologie 55, Berlin: LIT Verlag 2023.

EHMANN, Matthias, „For the migrant takes the place of Christ himself“ Martin Niemöllers früherer Ansatz zu einer Theologie der Migration des ÖRK im Horizont des Endes der Kolonialherrschaft, in Lukas BORMANN/Michael HEYMEL (Hg.), *Martin Niemöller-Brüche und Neuanfänge: Beiträge zu seiner Biographie und internationalen Rezeption. Arbeiten zur Kirchlichen Zeitgeschichte Reihe B*, Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht 2023, 327–343.

- Veröffentlichung in Vorbereitung:

EHMANN, Matthias, Rezension zu Jehu J. HANCILES, Migration and the Making of Global Christianity, Grand Rapids: 2021, *Evangelische Missiologie*.

EHMANN, Matthias/ Michael SCHROTH (Hg.), *Minority as a key perspective on religious-Christian diversity in Europe*, London: 2025.

EHMANN, Matthias, Migration, a Sociological Particle Accelerator for Denominational Minorities in the West: Perspectives from Theologies of Migration on Minority Settings, in Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg.), *Minority as a key perspective on religious-Christian diversity in Europe*, London: 2025.

SCHROTH, Michael /Matthias EHMANN, Perspectives on minority-settings as a key perspective: an introduction, Matthias EHMANN/Michael SCHROTH (Hg.), *Minority as a key perspective on religious-Christian diversity in Europe*, London: 2025.

EHMANN, Matthias, „Migration“ in: *Onlinelexikon Systematische Theologie*, Heidelberg 2025.

EHMANN, Matthias, Rezension zu Égide Muziazia, *Afrikanisch-katholisch Migrantengemeinden in Nordwesteuropa: Zwischen Ethnizität und Katholizität (Studien zur Praktischen Theologie 5)*. Münster 2021, in: *Anthropos* 119, 2024.

Forschungsprojekt: Kirche, Generationen und jugendliche Lebenswelten (Projektdauer: 2016–offen)

Ziel des Projektes ist es, unterschiedliche Generationen und jugendliche Lebenswelten aus der Perspektive kirchlichen Handelns zu untersuchen. Dabei reicht die untersuchte Altersspanne vom Alter der Preteens bis zum Übergang in reguläre kirchliche Repräsentationsstrukturen im Alter von über dreißig Jahren. Dabei stehen besonders die freikirchliche Sozialgestalt von Kirche sowie der spätmoderne Kontext der Digitalität im Mittelpunkt.

Die Arbeit im Forschungsprojekt ist dabei eng mit Transferaufgaben in der Weiterbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen, der Beratung von Gemeinden und der Mitarbeit in Gremien verbunden.

Im Berichtszeitraum stand die Weiterentwicklung von Digitalisierungsbemühungen von Kirche, Mission und Theologie im Fokus des Projekts. Dies wurde wesentlich in der Begleitung und Entwicklung des Projekts „betakirche.de“, einer digitalen Gemeindegründung, umgesetzt, die im Frühjahr 2022 als erste digitale Gemeindegründung des Bundes in die Körperschaft des öffentlichen Rechts aufgenommen wurde.

Im Berichtszeitraum wurde ein öffentlicher Vortrag im Rahmen des Seminartags „Digitale Evangelisation“ der Lausanner Bewegung Deutschland am 10. November 2023 zum Thema „Wie Digitalisierung globale Mission verändert“ gehalten.

Im Oktober 2023 fand eine Open-Space-Tagung mit dem Fokus junger Erwachsener auf Burg Rothenfels statt. Sie wurde in einer ökumenischen Projektgruppe organisiert. Zur Finanzierung konnten mehrere tausend Euro Drittmittel von verschiedenen Stiftungen und Kirchen eingeworben werden und die Tagung erfolgreich durchgeführt werden.

Im Rahmen des angestrebten Habilitationsverfahrens an der Universität Hamburg (Prof. Dr. Claudia Jahnel) wurden im Berichtszeitraum mögliche Inhalte der Habilitationsschrift auf der internationalen Graduiertentagung „New Directions in Researching Global Christianity“ an der Universität Rostock präsentiert. Im Nachgang wurde das Thema auf die Erforschung „Digitaler religiöser Gemeinschaften“ in religionswissenschaftlicher und interkulturell-theologischer Perspektive hin spezifiziert.

Im Bereich des Transfers wurde das weiter unten näher beschriebene einjährige Vollzeitprogramm „Dein Jüngerschaftsprojekt“ gemeinsam mit verschiedenen kirchlichen Partnern entwickelt. Im Berichtszeitraum hatte ich die Verantwortung für die Projektentwicklung und die inhaltliche Ausgestaltung von Seiten der Hochschule inne. Zum Ende des Berichtszeitraums konnte nach der Etablierung einer Träger-, Leitungs- und Hauptamtlichen-Struktur das Projekt mit acht Teilnehmerinnen und Teilnehmern gestartet umgesetzt werden. Für das Projekt wurden im Berichtszeitraum mehrere zehntausend Euro an Mitteln eingeworben. Zur inhaltlichen Begleitung des Projekts wurde im Berichtszeitraum ein Aufsatz in der Zeitschrift „Theologisches Gespräch“ veröffentlicht, welche die Erklärung der Weltmissionskonferenz in Arusha zur Jüngerschaft und deren Rezeption in Deutschland für den freikirchlichen Kontext rezipiert. Darüber hinaus wurde an der Theologischen Hochschule Ewersbach im Sommersemester 2024 eine Ringvorlesung zum Thema „Jüngerschaft“ durchgeführt, welche die konzeptionelle Phase des Projekts inhaltlich begleitete.

- Bereits veröffentlicht:

EHMANN, Matthias, Generation Y in meiner Gemeinde, in Wilfrid HAUBECK/Wolfgang HEINRICHS (Hg.), *Neue Generation – neue Kirche. Eins in Christus durch alle Generationen?*, Theologische Impulse 28, Witten 2016, 26–34.

EHMANN, Matthias, Mit Teenagern die Welt gestalten, in Tobias FAIX/Florian KARCHER (Hg.), *Praxisbuch Teenagerarbeit – Wichtige Grundlagen, kreative Methoden, innovative Ideen.*, Neukirchen-Vluyn 2017, 205–210.

EHMANN, Matthias, Im digitalen Sturm – Wie werden wir in Zukunft Gemeinde bauen?, in *Christsein heute* 128, 2021, 10–15.

KNORRECK, Anna /Matthias EHMANN, BarCamp – Ein Versuchslabor für neue ökumenische Prozesse? Beobachtungen und Reflexionen zu einem digitalen ökumenischen Format, in: *Ökumenische Rundschau* 70, 2021, 512–528.

Matthias EHMANN, Evangelium neu verkörpern, in *Move* 5,1, 2022, 9–11.

- Veröffentlichungen im Berichtszeitraum:

Matthias EHMANN, Der „Arusha Call to Discipleship“ und seine Rezeption in Deutschland: Perspektiven und freikirchlicher Theologie auf Jüngerschaft, in *ThGespr* 48,2, 2024, 66–96.

Forschungsprojekt: Empirische Forschungen zur Praxis und zu Kontexten christlicher Mission (Projektdauer 2018–noch offen)

Im Forschungsprojekt werden verschiedene Teilprojekte empirischer Forschung innerhalb der Missionswissenschaft gebündelt und mit Inhalten der Lehre verbunden.

In Kooperation mit Prof. Dr. Al Tizon (North Park University) und dem Chair des Mission Committee der International Federation of Free Evangelical Churches (IFFEC),

Thomas Schech, wurde ein Fragebogen für die Mitgliedskirchen dieses internationalen Gemeindebundes entwickelt und eine Umfrage durchgeführt.

Im Rahmen der internationalen Tagung „Joining Hands for Mission in Europe“ vom 18.–21. September 2023 in Ciudad Real, Spanien, habe ich auf Grundlage der Erhebung einen Vortrag gehalten mit dem Titel „The state and the future of congregational mission in Europe“ gehalten. Der Vortrag wurde im Berichtszeitraum als Video- und Podcast-Version im englischen Original und als gekürzter Artikel in Übersetzung in der Zeitschrift MOVE unter dem Titel „Mission in Europa – heute und in Zukunft“ veröffentlicht.

Im Rahmen der jährlich durchgeführten Vorlesung „Sozialraumanalyse“ wurden mit den Studierenden Theorie und Methoden empirischer und sozialräumlicher Forschung eingeübt und in einer zweiwöchigen Sozialraumanalyse erprobt. Die Sozialraumanalyse erfolgte vom 30. August–13. September 2024 in Kooperation mit der Freien evangelischen Gemeinde Moers im Stadtteil Schwafheim. Die Ergebnisse der Analyse wurden in einem Hearing am 12. September 2024 den Auftraggebern der Freien evangelischen Gemeinde Moers vorgestellt. Im Anschluss wurde ein Forschungsbericht erstellt, welcher der Freien evangelischen Gemeinde Moers zur Verfügung gestellt wurde.

Mit Bezug auf meine Forschungen zur gemeindlichen Sozialraumanalyse wurde ich für eine Tagung im Bereich der Congregational Studies für eine Teilnahme an einem Symposium des Regent's Park College Oxford angefragt. Die entsprechenden Vorbereitungen wurden im Berichtszeitraum durchgeführt.

Bereits veröffentlicht:

EHMANN, Matthias, Predigt zu Jeremia 29,1–11, *ThGespr* 43, 2019, 140–145.

EHMANN, Matthias, Integrating Theory and Praxis in Empirical Missiology, in: Bernhard OTT/Volker KESSLER (Hg.), *Integration Theory and Practice: A Challenge in Theological Education, Acta Theologica Supplementum* 31, Bloemfontein 2021, 233–248.

EHMANN, Matthias, Mission in Europa – heute und in Zukunft, *MOVE* 6,4, 2023, 8–12.

- Veröffentlichung in Vorbereitung:

EHMANN, Matthias, Missionsstrategien und Missionspraxis in den Mitgliedskirchen der International Federation of Free Evangelical Churches (IFFEC): Forschungsergebnisse auf Grundlage einer explorativen empirischen Studie.

**Forschungsprojekt: Christliche Theologie der Mission
in Geschichte und Gegenwart
(Projektdauer 2018–offen)**

Ziel des Projekts ist es historische und zeitgenössische Beiträge zur christlichen Theologie der Mission zu sichten und zu reflektieren und besonders die Perspektive evangelischer Freikirchen in den akademischen Diskurs zum Thema einzubringen.

Durch die Teilnahme an entsprechenden Tagungen, die Mitarbeit in Fachgesellschaften und die Rezeption maßgeblicher Veröffentlichungen zum Thema soll die aktuelle Forschung zum Thema in der ganzen ökumenischen Breite wahrgenommen und auf die freikirchliche Sozialgestalt von Kirche bezogen werden.

Das Forschungsprojekt trägt darüber hinaus zum einen zum Transfer in die theologische Lehre des Fachs – besonders im Masterstudiengang Evangelische Theologie an der Theologischen Hochschule Ewersbach – und zum anderen zum theologischen Diskurs in kirchliche Gremien des Bundes Freier evangelischer Gemeinden und der ökumenischen Bewegung bei.

Im Berichtszeitraum erfolgte die Aufnahme in die Wissenschaftliche Gesellschaft für Theologie (WGTh) – Fachgruppe Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie.

Im Berichtszeitraum ist der dritte Band der zweiten Auflage des Evangelischen Lexikons für Theologie und Gemeinde (ELThG²) erschienen. Die Veröffentlichung der Lemmata, welche sich mit der Länderkunde, sowie der Missionsgeschichte und aktuellen Situation des Christentums in Nigeria, Nordostafrika, Ostafrika und auf den Philippinen befassen, ist damit beendet. Im Berichtszeitraum wurden darüber hinaus die Vorarbeiten für die Lemmata Tansania, Gustav Warneck, Johannes Warneck, Andrew F. Walls, Westafrika und Zentralafrika weitergeführt, welche vom Herausgeberkreis für den vierten Band des Lexikons angefragt wurden.

Im Rahmen des Theorie-Praxis-Transfers konnte ich am 4. Lausanner Kongress in Seoul-Incheon teilnehmen und im Nachgang die Ergebnisse für verschiedene Leitungs- und Fachgremien einordnen.

In den letzten Jahren hat sich ein Arbeitsschwerpunkt auf die Frage der wissenschaftlichen Erforschung des erwecklichen Protestantismus im Bereich der Religionswissenschaft und Interkulturellen Theologie ergeben. In diesem Rahmen wurde im Berichtszeitraum der Artikel zu „Evangelikalismus im „Handbuch Interkulturelle Theologie“ im Verlag J.B. Metzler veröffentlicht. Als Ergebnis einer internationalen Tagung der University of South Africa (Unisa) der University of Pretoria (UP) und der Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa (GBFE) wurde im Berichtszeitraum ein Artikel zur Veröffentlichung in einem Sammelband vorbereitet. Er ist nach dem Berichtszeitraum unter dem Titel „Donald Rumsfeld, Slavoj Žižek and Spirituality in Research: Emic and Etic Perspectives in Religion-Related Research Fields“ im Jahr 2024 erscheinen.

Anschließend an die Fragestellung zu religionswissenschaftlicher und theologischer Forschung zu Phänomenen des erwecklichen Protestantismus konnte im Rahmen der Jahrestagung der European Academy of Religion (EuARe) vom 19.–23. Juni 2023 an der University of St. Andrews erfolgreich ein Panel zum Thema durchgeführt werden. Die Ergebnisse des Panels wurden im Berichtszeitraum unter Hinzuziehung weiterer internationaler Beiträge nach einem Review-Prozess im Herbst 2024 als Themenheft des European Journals of Theology (EJT) bei der Amsterdam University

Press veröffentlicht. Die Ausgabe wurde von mir als Guest-Editor betreut und eingeführt.

Für das digitale systematisch-theologische Nachschlagewerk SysLex wurde im Berichtszeitraum die für 2025 geplante Veröffentlichung des Lemma „Mission“ vorbereitet.

- Bereits veröffentlicht:

EHMANN, Matthias, Pentecostal Mission: A German Free Church Perspective, *International Review of Mission* 107, 2018, 64–80.

EHMANN, Matthias/Katharina DIEHL, „Translating the Word, Transforming the World“, in EMW (Hg.), *Von Pilgern und Prophetinnen. Nachlese zur 14. Weltmissionskonferenz, Jahresbericht 2017/2018*, Hamburg 2018, 38f. und 50.

EHMANN, Matthias, Where Are the Margins in the European Church?, in Amélie Adamavi-Aho EKUÉ/Pamela D. COUTURE/Samuel GEORGE (Hg.), *For Those Who Wish to Hear: Emerging Theologians on Mission and Evangelism*, Genf 2019, 83–93.

EHMANN, Matthias, Christi Liebe bewegt die Welt – Provokation oder Verheißung?, in EMW (Hg.), *„Die Liebe Christi bewegt die Welt“*, *EMW-Themenheft 2021*, Hamburg 2021, 4–7.

EHMANN, Matthias, Ebenen politischer Aktivität von Christinnen und Christen im Kontext Freier evangelischer Gemeinden heute, in GESPRÄCHSKREIS FÜR SOZIALE FRAGEN (Hg.), *Umkämpfte Demokratie*, Witten 2022, online unter: <https://demokratie.feg.de/>.

EHMANN, Matthias, Metanoia und Metamorphose: Missionswissenschaftliche Perspektiven zum Begriff der „Transformation“ in Gesellschaft, Kirche und Mission, *ThGespr* 47,1, 2023, 3–19.

EHMANN, Matthias, Interreligiöse Kontakte im freikirchlichen Kontext: Diskurse ausgewählter deutscher Freikirchen zwischen Mission, Religionsfreiheit und Dialog, *MdKI* 74,2, 2023, 91–96.

EHMANN, Matthias, Reich Gottes im Blick: Von Gottes weltweiter Mission lernen, in: *Christsein-heute* 130,2, 2023, 6–9.

- Veröffentlichungen im Berichtszeitraum:

EHMANN, Matthias, Introduction. Insider and Outsider Perspectives in Research on Revivalist, in: *European Journal of Theology* 33,2, 2024, 140–147.

EHMANN, Matthias, The Study of Evangelicalism. Limits and Potential of Emic and Etic Perspectives on a Growing Field of Research, *European Journal of Theology* 33,2, 2024, 275–292.

Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), *Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde*, Neuausgabe, Bd. 3, Holzgerlingen:

Nigeria (995–997);
Nordostafrika (1015–1017);
Ostafrika (1175–1177);
Philippinen (1437f.).

EHMANN, Matthias, Evangelikalismus, in: Franz GMAINER-PRANZL/Judith GRUBER/Andreas HEUSER/Claudia JAHNEL/Anja MIDDELBECK-VARWICK (Hg.), *Handbuch Interkulturelle Theologie*. Wiesbaden 2024. https://doi.org/10.1007/978-3-662-66324-0_36-1

- Veröffentlichung in Vorbereitung:

Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), *Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde*, Neuauflage, Bd. 4, Holzgerlingen:

Tansania;
Westafrika;
Zentralafrika;
Andrew F. Walls;
Gustav Warneck;
Johannes Warneck.

EHMANN, Matthias, Donald Rumsfeld, Slavoj Žižek and Spirituality in Research: Emic and Etic Perspectives in Religion-Related Research Fields, in Volker KESSLER/Marilyn NAIDOO/Tanya VAN WYK/Philipp WENK (Hg.), *Being spiritual while doing research*, Berlin 2024.

EHMANN, Matthias, „Mission“ in: *Onlinelexikon Systematische Theologie*, Heidelberg 2025.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM

Aus den oben beschriebenen Forschungsprojekten sind im Berichtszeitraum 2023/2024 folgende Veröffentlichungen entstanden:

EHMANN, Matthias, Der „Arusha Call to Discipleship“ und seine Rezeption in Deutschland: Perspektiven und freikirchlicher Theologie auf Jüngerschaft, in *ThGespr* 48,2, 2024, 66–96.

LALLEMAN, Pieter J. /Matthias EHMANN (Guest-Editor), Perspectives on the study of revivalist Protestantism in Europe. *European Journal of Theology* (Themed Issue) 33,2, 2024, 129–351.

EHMANN, Matthias, Introduction. Insider and Outsider Perspectives in Research on Revivalist, in *European Journal of Theology* 33,2, 2024, 140–147.

EHMANN, Matthias, The Study of Evangelicalism. Limits and Potential of Emic and Etic Perspectives on a Growing Field of Research, in *European Journal of Theology* 33,2, 2024, 275–292.

Heinzpeter HEMPELMANN/Uwe SWARAT/Roland GEBAUER/Wolfgang HEINRICHS/Christoph RAEDEL/Peter ZIMMERLING (Hg.), *Evangelisches Lexikon für Theologie und Gemeinde*, Neuausgabe, Bd. 3, Holzgerlingen:

Nigeria (995–997);
Nordostafrika (1015–1017);
Ostafrika (1175–1177);
Philippinen (1437f.).

EHMANN, Matthias, Evangelikalismus, in: Franz GMÄINER-PRANZL/Judith GRUBER/Andreas HEUSER/Claudia JAHNEL/Anja MIDDELBECK-VARWICK (Hg.), *Handbuch Interkulturelle Theologie*. Wiesbaden 2024. https://doi.org/10.1007/978-3-662-66324-0_36-1

3. VORTRÄGE UND TAGUNGSORGANISATION

6.–8. Oktober 2023: Konzeption, Planung und Moderation des BarCamp “Zukunft der Kirche*n” in Kooperation mit dem Institut für Ökumenische und Interreligiöse Forschung der Universität Tübingen und der Bildungsstätte Burg Rothenfels, Rothenfels.

28. Oktober 2023: Impuls und Diskussionsrunde zur multilateralen Ökumene im Rahmen der Festveranstaltung zu 50 Jahre Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Baden-Württemberg, Bad Boll.

10. November 2023: Vortrag im Rahmen der Lausanne Europe Tagung „Digitale Evangelisation“ zum Thema „Wie Digitalisierung globale Mission verändert“, online.

7.–9. Dezember 2023: Konzeption, Planung und Durchführung eines Blockseminars mit der Evangelisch-Theologischen Fakultät und dem Exzellenz-Cluster Bonn Center for Dependency and Slavery Studies mit dem Titel „Religious Freedom and Dependencies from the Perspectives of Ecumenism, World Christianity, and Inter-Religious. Vortrag zum Thema „What is the Relationship Between International Development Policy, Religious Freedom, and Asymmetrical Dependencies?“, Dietzhölztal.

12. und 15. Dezember: Hauptreferate im gemeinsamen Blockseminar „Migration als Herausforderung und Chance für die Gemeinde“ der University of Pretoria und der BTA Wiedenest, Bergneustadt.

28. Februar 2024: Vortrag im Rahmen der Moving People Conference (MPC) zum Thema „Das globale Christentum heute“, online.

8.–10. März 2024: Vortrag im Rahmen der Jahrestagung des Netzwerk Ökumene zum Thema „Zukunft der Ökumene? Ökumene der Zukunft!“, Rudolstadt.

20.–23. Mai 2024: Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der European Academy of Religion (EuARe) zum Thema „Intercultural Theology as Postmigrant Theology“, Palermo.

12. Juni 2024: Vortrag im Rahmen der öffentlichen Ringvorlesung „Jüngerschaft“ der Theologischen Hochschule Ewersbach zum Thema „Transforming Discipleship – Impulse des globalen Christentums“, Dietzhölztal.

13.–15. Juni 2024: Vortrag im Rahmen der internationalen Graduiertentagung „New Directions in Researching Global Christianity“ zum Thema „Which Direction to Take - Research on Global Christianity Between Digitality and SDGs“, Rostock.

27. Juni 2024: Konzeption, Durchführung und Moderation einer internationalen Gastvorlesung und Begegnung mit Pastor Oscar Muriu aus Kenia, Dietzhölztal.

6. September 2024: Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der International Ecumenical Fellowship – Deutsche Region zum Thema „Die Zukunft der Ökumene – internationale und freikirchliche Perspektiven“, Köln.

4. BETREUUNG VON BACHELOR- UND MASTERARBEITEN

Theologische Hochschule Ewersbach

Julie Hahn, Thema: Kirchen ohne Kreuze – Bilder des Christentums im Kosovo der Nachkriegszeit, eine Fallstudie, Bachelorarbeit (Zweitgutachten: Prof. Dr. Arndt Schnepfer).

5. TRANSFERLEISTUNGEN

11. Oktober 2023: Vorstellung der Theologischen Hochschule Ewersbach und Diskussion der missionstheologischen Forschungsschwerpunkte mit dem Vorstand des Dachverbands AEM, Dietzhölztal.

13. Oktober 2023: Arbeitsgruppe zum Lehrplan von „DeinJüngerschaftsprojekt“, Dietzhölztal.

1. November 2023: Vorstellung der Konzeption von „DeinJüngerschaftsprojekt“ für die Hauptamtlichen des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland, Langeoog.

25. November 2023: Verwaltungsrat des Allianz-Mission e.V., Dietzhölztal.

19. Dezember 2023: Sitzung des Leitungsteams von „DeinJüngerschaftsprojekt“, online.

13. Januar 2024: Vortrag auf der Leitungsklausur der Freien evangelischen Gemeinde Wuppertal-Vohwinkel zum Thema „Grundlagen missionaler Gemeinde“, online.

16. Januar 2024: Sitzung des Leitungsteams von „DeinJüngerschaftsprojekt“, online.

20. Januar 2024: Vortrag im Rahmen des mutig-miteinander Tages des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland zum Thema „Als Gemeinde meinen Kontext entdecken“, online.

20. Januar 2024: Teilnahme an der Festveranstaltung zum Wechsel des Präsesamtes im Bund Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland, Dietzhölztal.

21. Januar 2024: Mitwirkung bei der Ordination und Diensteführung von Josias de Zubiaurre Racis als Pastor im Bund Freier evangelischer Gemeinden und Leiter von „DeinJüngerschaftsprojekt“, Karlsruhe.

16.–18. Februar 2024: Verwaltungsrat des Allianz-Mission e.V., Dietzhöhlztal.

23. Februar 2024: Begegnung mit der Leitung des spanischen Bundes Freier evangelischer Gemeinden und Impulsvortrag zum Thema „Theologische Ausbildung heute“, Dietzhöhlztal.

27. Februar 2024: Sitzung des Leitungsteams von „DeinJüngerschaftsprojekt“, online.

19. März 2024: Sitzung des Leitungsteams von „DeinJüngerschaftsprojekt“, online.

17. April 2024: Weiterbildungslehrgang der Kapläne und Pastoralreferentinnen und -referenten der Bistümer Bamberg, Eichstätt und Würzburg mit einem Vortrag zum Thema „Evangelische Freikirchen in Deutschland – Theologie und pastorale Praxis“, Würzburg.

18. April 2024: Sitzung des Leitungsteams von „DeinJüngerschaftsprojekt“, online.

24. April 2024: Vortrag für das Netzwerk der Missionsverantwortlichen in Ortsgemeinden zum Thema „Mission und globales Christentum in meiner Gemeinde“, online.

6. Mai 2024: Impulsreferat und Diskussionsrunde im interkulturell-theologischen Netzwerk zum Thema „Freikirchen im 21. Jahrhundert“, Marburg.

8. Mai 2024: Moderation der Ringvorlesung „Jüngerschaft“ mit einem neutestamentlichen Vortrag (Prof. DD. DLit. Steyn), Dietzhöhlztal.

15. Mai 2024: Vortrag in der Freien evangelischen Gemeinde Wetzlar zum Thema „Zeigen was man liebt: eine biblische Grundlegung der Mission“, Wetzlar.

5. Juni 2024: Sitzung des Leitungsteams von „DeinJüngerschaftsprojekt“, Karlsruhe.

6. Juni 2024. Vortrag in der Freien evangelischen Gemeinde Ulm zum Thema „Was glauben die denn eigentlich? Glaubensüberzeugungen in der Spätmoderne“, online.

17. Juni 2024: Mitwirkung an der Fragebogenkonferenz ein Forschungsprojekt zur Pastoraltheologie im Bund Freier evangelischer Gemeinden, Dietzhöhlztal.

20. Juni 2024: Verwaltungsrat des Allianz-Mission e.V., online.

28. Juni 2024: Teilnahme am Delegationstreffen zum Lausanner Kongress 2024, online.

29. Juni 2024: Mitgliederversammlung des Allianz-Mission e.V., online.

1.–2. Juli 2024: Konzeption und Durchführung des Moduls „Urbaner Gemeindebau/Sozialraumanalyse“ im Trainee-Programm der Inland-Mission des Bundes Freier evangelischer Gemeinden, Dietzhöhlztal.

4. Juli 2024: Sitzung des Leitungsteams von „DeinJüngerschaftsprojekt“, online.

16. Juli 2024: Sitzung des Leitungsteams von „DeinJüngerschaftsprojekt“, online.

28. August 2024: Vortrag im Rahmen des Vorbereitungsprogramms des Internationalen Freiwilligendienstes des Allianz-Mission e.V. zum Thema „Christliches Zeugnis, ganzheitlicher Dienst und interkulturelle Begegnung“, Wölmersen.

2. September 2024: Vortrag und Beratung der Gemeindeleitung der Freien evangelischen Gemeinde Schwelm zum Thema „Gemeinde im Sozialraum“, Schwelm.

7. September 2024: Verwaltungsrat des Allianz-Mission e.V., online.

16. September 2024: Sitzung des Leitungsteams von „DeinJüngerschaftsprojekt“, online.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

5.–7. Oktober 2023: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft (DGMW) und des Internationalen Instituts für missionswissenschaftliche Forschung (IIMF), Würzburg.

24. Oktober 2023: Eröffnungstagung zum Start des Masterstudiengangs Pioneer-Ministry an der Universität Jena, Jena.

30. Oktober–3. November 2023: Hauptamtlichen-Tagung des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Deutschland, Langeoog.

21.–22. Dezember 2023: Graduiertenkolleg Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Universität Hamburg, Hamburg.

26.–27. Januar 2024: Jahrestagung des Evangelischen Arbeitskreises für Mission, Religion und Kultur (missiotop), Burbach.

23. April 2024: Lausanne Report Conference zur Veröffentlichung des „State of the Great Commission Report“, online.

3.–4. Mai 2024: bewegt-Konferenz für Gemeindegründung, Leipzig.

8.–11. September 2024: 18. Europäischer Kongress für Theologie zum Thema „Theologie der Zukunft“ der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (WGTh) mit der Geschäftssitzung der Fachgruppe Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie, Heidelberg.

22.–27. September 2024: 4. Kongress der internationalen Lausanner Bewegung zum Thema „Let us declare and display Christ together“, Seoul-Incheon.

6.2 FELDFORSCHUNG UND KONTEXTANALYSEN

30. August–13. September 2024: Konzeption und Leitung einer Kontextanalyse für den Sozialraum „Moers-Schwafheim“ im Auftrag der Freien evangelischen Gemeinde

Moers mit dem ersten Semester des Masterstudiengangs der Theologischen Hochschule Ewersbach.

6.3 MITARBEIT IN GREMIEN

Mitglied des Verwaltungsrats der Allianz-Mission e.V., Ewersbach.

Mitglied der Gemeindeleitung der Freien evangelischen Gemeinde Marburg.

Mitglied des Leitungsteams von „DeinJüngerschaftsprojekt“, Karlsruhe.

Mitglied des Senats der Theologischen Hochschule Ewersbach.

Ansprechpartner für die Kooperation mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Master Pioneer Ministry.

Ansprechpartner für die Kooperation mit dem Whitley College der ökumenischen University of Divinity, Melbourne.

Ansprechpartner für das extracurriculare Programm (Mission Track) von Allianz-Mission und Theologischer Hochschule Ewersbach.

6.4 AUS- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMME

Im Berichtszeitraum war ich an der Entwicklung, Überarbeitung und Durchführung von zwei Aus- und Weiterbildungsprogrammen für haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie in der Konzeption und Leitung eines Erwachsenenbildungsprojekts für junge Erwachsene im kirchlichen Bereich beteiligt.

Im Berichtszeitraum wurde ein gemeinsames Programm der Theologischen Hochschule Ewersbach und der Allianz-Mission e.V. durchgeführt. Der „Mission Track“ zeigt auf der einen Seite Wege eines Schwerpunktstudiums im Bereich Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie im Rahmen des B.A. Evangelische Theologie und des M.A. Evangelische Theologie an der Theologischen Hochschule Ewersbach auf. Auf der anderen Seite werden durch die Allianz-Mission e.V. studienbegleitende Veranstaltungen, Praktika und Interessensgruppen zu Themen der interkulturellen Begegnung und zur Berufspraxis angeboten. Von Seiten der Allianz-Mission e. V. wird das Projekt von Dr. Thomas Schmidt, dem Personal- und Projektverantwortlichen der Allianz-Mission e.V. sowie von Pastor Steffen Werner betreut und von Seiten der Hochschule begleite ich das Projekt. Das Projekt richtet sich ausschließlich an Studierende der Theologischen Hochschule Ewersbach. Darüber hinaus wurden ausgewählte Lehrveranstaltung zur Weiterbildung von Mitarbeitenden der Allianz-Mission e.V. geöffnet und die Personalverantwortlichen entsprechend beraten.

Seit 2016 bin ich an der Konzeption und Weiterentwicklung des Trainee Programms für Gemeindegründerinnen und Gemeindegründer im Bund Freier evangelischer Gemeinden beteiligt. Nach der Konzeption des Programms und der Lehrinhalte im Jahr 2016, startete das Programm 2019 in einen zweiten, weiterentwickelten Ausbildungslehrgang. Im Projekt berate ich die Inland-Mission des Bundes Freier evangelischer Gemeinden zu Fragen der Missionstheologie und des urbanen Gemeindebaus. Im Berichtszeitraum wurde das Modul im Frühjahr 2024 durchgeführt. Das Weiterbildungsangebot richtet sich an angehende Gemeindegründerinnen und Gemeindegründer im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

Gemeinsam mit der Freien evangelischen Gemeinde Karlsruhe habe ich verantwortlich für die Theologische Hochschule Ewersbach die Entwicklung eines einjährigen Bildungs- und Berufsorientierungsangebots für junge Erwachsene geleitet. Dafür wurden mit dem Allianz-Mission e.V. und der Jugendgeschäftsstelle des Bundes Freier evangelischer Gemeinden weitere Projektpartner aus dem kirchlichen Bereich für das Projekt gewonnen. Seit Herbst 2024 leben acht junge Erwachsene für ein Jahr in Karlsruhe. Dort absolvieren sie neben diakonischen und gemeindlichen Angeboten inhaltliche Einheiten aus dem Bereich Theologie, Persönlichkeitsentwicklung und Spiritualität. Das Projekt läuft unter dem Titel „DeinJüngerschaftsprojekt“ und dient sowohl des Transfers theologischer Inhalte in den Gemeindekontext als auch einer möglichen Studierendengewinnung für das Theologiestudium. Für das Projekt wurden im Berichtszeitraum Projektmittel im mittleren fünfstelligen Bereich eingeworben. Das Projekt wird von einem Alumnus der Theologischen Hochschule Ewersbach und seiner kulturwissenschaftlich ausgebildeten Frau hauptamtlich geleitet. Die Inhalte von sieben Wochen werden von Professoren der Theologischen Hochschule Ewersbach konzipiert und durchgeführt.

6.5 PREDIGTEN

Predigten und Kasualien in verschiedenen Gottesdiensten in Gemeinden des Bundes Freier evangelischer Gemeinden und in ökumenischen Gottesdiensten.

BEZUGSWISSENSCHAFT PÄDAGOGIK/ ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT: PROF. DR. CHRISTIANE HENKEL

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND -PROJEKTE

Forschungsprojekt: Gemeinde- und Jugendreferentinnen und -referenten: Eine neue Berufsgruppe in Freien evangelischen Gemeinden? (Projektdauer: 2021–noch offen)

In Freien Evangelischen Gemeinden sind neben (ordinierten) Pastorinnen und Pastoren zunehmend auch Gemeinde- bzw. Jugendreferentinnen und -referenten hauptamtlich beschäftigt. Diese neue Berufsgruppe soll in diesem Forschungsprojekt in den Fokus genommen werden. Einerseits wird nach einem Vergleich mit der Ausbildung und Tätigkeit von Gemeindepädagoginnen und -pädagogen im Kontext der Evangelischen Kirche Deutschlands gefragt. Andererseits soll die Berufsgruppe mittels empirischer Forschung beschrieben und somit sichtbar werden. Gefragt werden soll nach dem Verhältnis von pädagogischen und theologischen Tätigkeiten, dem eigenen Berufsverständnis, der Ausbildung und dem Status innerhalb des Gefüges aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den Gemeinden.

In der ersten Projektphase fanden Gespräche mit der Forschungsgruppe der Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) statt (R. Lieske und Dr. K. Alt), so dass eine vergleichende Befragung ermöglicht wurde. Weiter wurden die technischen Voraussetzungen zur Erreichung der Zielgruppe vorbereitet und rechtlich geklärt. Parallel erfolgte eine Literaturrecherche und -auswertung.

In der zweiten Projektphase wurden vier mündliche Interviews ausgewertet, die als Pre-Studie für die Ermittlung relevanter Themen für schriftliche Befragung dienten. Im Zentrum stand die Erstellung eines Fragebogens für eine schriftliche Befragung. Dafür der Fragebogen mit Prof. Dr. Ralf Dzierwas, theologische Hochschule Elstal, in Bezug auf Vergleichsbefragungen anderer Berufsgruppen (Pastor:innen und Diakon:innen) besprochen. Die rechtlichen Voraussetzungen für die Befragung der Referent:innen im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden sowie dem Bund Freier Evangelischer Gemeinden wurden geklärt.

In der dritten Projektphase erfolgte die Einarbeitung in das Online-Befragungstool Uni-Park zur digitalen Erstellung der Befragung. Eine organisatorisch-inhaltliche Verbindung mit der Befragung der Pastorinnen und Pastoren im Bund FeG unter Leitung von Prof. Dr. Michael Schroth, Theologische Hochschule Ewersbach, wurde erwogen.

**Buchprojekt: Studentische Schreibberatung – Ausbildung und Begleitung.
In Kooperation mit Dr. Anika Limburg
(Projektdauer: 2021–2024)**

An immer mehr deutschen Hochschulen werden Studierende als Tutor*innen für wissenschaftliches Schreiben eingesetzt. Die Aufgaben reichen von gegenseitigem Textfeedback über Schreibberatung bis hin zur Konzeption und Durchführung von Workshops und die Begleitung von Schreibaufgaben in Lehrveranstaltungen. Für die diversen Tätigkeiten von Peer-Schreibtutorinnen und -toren gibt es kein einheitliches Ausbildungskonzept – und das kann es auch nicht geben, da die Bedingungen und Ressourcen an den Hochschulen zu unterschiedlichen sind.

In diesem Band versammeln die Autorinnen ihre langjährige Erfahrung in der Ausbildung von Peer-Schreibtutor*innen und stellen ein didaktisches Konzept vor. Grundlegend wird das Verständnis von Peer-Schreibberatung und ein Beratungsansatz dargestellt. Der Peer-Begriff wird erläutert und welche Konsequenzen das Peer-Sein für die Aufgabe hat. Zu den Aufgaben von Peer-Schreibtutorinnen und -toren gehört die Begleitung von Schreibprojekten in persönlichen Beratungsgesprächen. Peer-Tutorinnen und -toren sollten über schreibdidaktisches Wissen und Beratungswissen verfügen. Textfeedback als eine Kernaufgabe wird besonders in den Blick genommen. All diese Themen erläutern die Autorinnen in Bezug auf die didaktische Vermittlung.

Im zweiten Teil des Buches finden sich didaktische Anleitungen und Übungen für die Ausbildung von Peer-Schreibtutorinnen und -toren: Übungsanleitungen für die Beratungspraxis, Reflexionsaufgaben, Simulationen und Rollenspiele sowie Möglichkeiten zum Einsatz elektronischer Lernplattformen. Die Übungen werden jeweils mit Zielen, Einsatzmöglichkeiten, Hinweisen zu Gruppengröße, Zeit und Ablauf dargestellt.

Im diesjährigen Forschungszeitraum ruhte die Zusammenarbeit mit der Projektpartnerin Dr. Anika Limburg, so dass das Projekt nicht abgeschlossen werden konnte.

**Forschungsprojekt: Didaktik des offenen Raums für Entwicklung
(Projektdauer: 2022–noch offen)**

Wie entwickeln sich Menschen? Welche förderlichen und hinderlichen Faktoren spielen bei der Entwicklung eine Rolle? Welche Modelle gibt es für die religiöse und spirituelle Entwicklung von Menschen? Welche Art von Didaktik unterstützt die Entwicklung von Menschen in Kirche und Gemeinden?

Ausgangspunkt für diese Fragestellungen ist die Beobachtung, dass es im postevangelikalen Bereich das Phänomen der „Dekonstruktion“ gibt, was bedeutet, dass Menschen sich von ihrer bisherigen religiösen Biografie abwenden und ihren Glauben oder Glaubensüberzeugungen in Frage stellen oder gar ablehnen und aufgeben. Erforschen möchte ich, ob und wie diese Phase in Modellen der spirituellen oder religiösen Entwicklung (Kohlberg, Fowler, Wilber) sowie der Entwicklungspsychologie der Lebensspanne (Keagan, Baltes, Cook-Greuter) beschrieben wird und wie darauf mit

pädagogisch-didaktischen Modellen geantwortet werden kann. Dabei wird zunächst der Entwicklungsbegriff eingeführt und gefragt, ob der Ansatz der entwicklungsorientierten Bildung (Burk/Stadler 2022) anwendbar ist. Das forschungsmethodische Vorgehen orientiert sich an einem qualitativ-prozessorientierten Paradigma.

Nach einer Literaturrecherche, dem Ausloten von Forschungsk Kooperationen sowie der Kontaktaufnahme mit dem zks-Verlag für eine geplante Publikation erfolgte in diesem Forschungszeitraum die Literaturlauswertung. Das Entwicklungspsychologische Modell von S. Cook-Greuter sowie das Modell der Selbstentwicklung von P. Widmer wurden ausgewertet.

2. VERÖFFENTLICHUNGEN

HENKEL, Christiane, Pädagogik als Bezugswissenschaft der Evangelischen Theologie – eine Verhältnisbestimmung; in *ThGespr* 1, 2024, 3–21.

HENKEL, Christiane, Freiraum im Focusing – einen Raum in mir aufsuchen; *Praxis Gemeindepädagogik* 1, 2024, S. 18f.

3. VORTRÄGE UND TAGUNGSORGANISATION

19.–22. März 2024: Organisation und Durchführung der Theologischen Woche des Bundes Freier evangelischer Gemeinden in Ewersbach (hybrid) mit dem Thema „Hoffnung – Anker im Himmel“.

17. Juni 2024: Jüngerschaft als lernende Gemeinschaft – Pädagogische Perspektiven auf das Lernen als und in der Gruppe. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Jüngerschaft“, Theologische Hochschule Ewersbach.

4. BETREUUNG VON MASTER- UND BACHELORARBEITEN

– keine –

5. TRANSFERLEISTUNGEN

HENKEL, Christiane, Gestaltungsideen für den Biblischen Unterricht, in: *Christsein Heute* 8, 2024, 16–19.

22.–24. Oktober 2024: 5 Einheiten zum Thema „Persönlichkeitsentwicklung“ bei „Dein Jüngerschaftsprojekt“ in Karlsruhe.

6. SONSTIGES

6.1 TEILNAHME AN TAGUNGEN

30. Oktober–3. November 2023: Herbsttagung der Hauptamtlichen des Bundes Freier Evangelischer Gemeinden, Langeoog.

20. November 2023: midi-Konferenz: Zukunft ist jetzt.

19.–22. März 2024: Theologische Woche im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

6.2 MITARBEIT IN GREMIEN

Initiativteam Theologische Woche.